

TEMPLER 2.0

W I E L E B T E I N
T E M P E L R I T T E R H E U T E ?



Ralph von Reichenberg

Templer 2.0.

Wie lebt ein Tempelritter heute?

Moralische Grundsätze für die Herausforderung der Gegenwart.

Redaktion und Herausgeber:
Templar Academy Corp.
Belize

Verleger:
Alter Souveräner Templer Orden
<http://templerorden-asto.com>
Jahrbuch für Mitglieder. Band 12

Einführung

In einer Zeit, in der die Welt von Eile, Stress und Hektik geprägt ist, sehnen sich viele Menschen nach innerem Frieden, spiritueller Erfüllung und einem tieferen Sinn des Lebens. Die Templergedanken, wie sie in diesem Buch präsentiert werden, bieten eine Quelle der Inspiration und Weisheit für all jene, die sich auf eine Reise zu sich selbst begeben möchten.

Im Gegensatz zu den bekannten Templerregeln des Mittelalters sind die Gedanken in diesem Buch das Ergebnis einer tiefen und sorgfältigen Entwicklung, die aus der Tradition der Templer erwachsen ist. Sie sind ein Schatz von philosophischen Einsichten und gelebter Erfahrung, die uns eine neue Perspektive auf das Leben und die Welt um uns herum eröffnen.

Die Templergedanken entstanden aus den Lehren und Erfahrungen der Templer, einer Gemeinschaft von spirituellen Rittern, die vor vielen Jahrhunderten ihr Wissen und ihre Weisheit in die Welt brachten. Sie verstanden sich als Hüter einer alten Tradition, die das Streben nach innerer Erkenntnis und spiritueller Verbindung umfasste.

Die Templergedanken laden uns ein, die Essenz dieser Tradition zu erforschen und sie in unseren modernen Alltag zu integrieren. Sie erinnern uns daran, dass die wahre Weisheit nicht nur in alten Schriften oder dogmatischen Regeln zu finden ist, sondern in der lebendigen Erfahrung und dem gelebten Wissen eines jeden einzelnen von uns. Die Philosophie und Arbeit der Templer dienten schon immer dazu, uns in die Verbundenheit der spirituellen Ritterlichkeit zu führen. Diese Verbundenheit erstreckt sich nicht nur auf uns als Menschen, sondern auf alles Leben im Universum. Es ist die Erkenntnis, dass wir alle miteinander verbunden sind und dass unsere Handlungen Auswirkungen auf das gesamte Gefüge des Lebens haben.

Die Templergedanken ermutigen uns, uns bewusst zu werden, wie wir unser Leben gestalten und wie unsere Gedanken, Worte und Taten die Realität um uns herum formen. Sie erinnern uns daran, dass wir die Schöpfer unserer eigenen Wirklichkeit sind und dass unsere inneren Zustände unsere äußere Welt beeinflussen.

In der Verbundenheit der spirituellen Ritterlichkeit zu leben bedeutet, das Leben in all seinen Facetten anzunehmen und zu lieben. Es bedeutet, mit offenen Augen und

einem offenen Herzen durch die Welt zu gehen und Mitgefühl und Respekt für alle Wesen zu empfinden.

Die Templergedanken erinnern uns auch daran, dass die wahre Weisheit in der Erfahrung liegt, nicht in reinem intellektuellem Wissen. Sie laden uns ein, unsere eigene innere Wahrheit zu erforschen und unsere eigene spirituelle Reise zu unternehmen, unabhängig von äußeren Vorgaben oder Glaubenssystemen. Indem wir die Templergedanken in unser Leben integrieren, können wir uns auf eine Reise zu innerer Erkenntnis und spiritueller Erfüllung begeben. Wir können uns daran erinnern, dass wir eins sind mit der Essenz von allem, was existiert, und dass die Liebe des Universums uns immer umgibt.

Die Templergedanken sind ein Wegweiser zu einem erfüllten und sinnerfüllten Leben. Sie ermutigen uns, uns selbst zu lieben und uns so anzunehmen, wie wir sind. Sie erinnern uns daran, dass wir die Schöpfer unserer eigenen Realität sind und dass es an uns liegt, sie mit Liebe und Weisheit zu gestalten.

In den kommenden Kapiteln werden wir uns näher mit den Templergedanken befassen und ihre Bedeutung für unser modernes Leben erkunden. Wir werden uns mit Themen wie Liebe, Mitgefühl, Verbundenheit und Selbstliebe beschäftigen und erfahren, wie wir diese Werte in unserem Alltag umsetzen können.

Lasst uns gemeinsam auf diese Reise zu den Templergedanken gehen und die Schätze der Weisheit entdecken, die sie für uns bereithalten.

Die Essenz der Templergedanken

In der Geschichte der Templertradition finden wir einige grundlegende Gedanken, die uns auch heute noch inspirieren und leiten können. Von den Anfängen im Jahr 1118 bis zur Gegenwart haben die Mission, die Philosophie und die Arbeit der Templer es uns ermöglicht, in der Verbundenheit der spirituellen Ritterlichkeit zu leben. Jeder Templer sollte über die unten beschriebenen Gedanken meditieren, die aus der entwickelten Tradition stammen und wertvolle Sichtweisen bieten:

1. **Die Suche nach Wahrheit:** Die Templer waren stets auf der Suche nach der Wahrheit, sei es in spiritueller Hinsicht oder in Bezug auf die Welt um sie herum. Sie erkannten die Bedeutung der Erkenntnis und der Selbsterkenntnis, um auf ihrem spirituellen Weg zu wachsen und sich weiterzuentwickeln.
2. **Die Bedeutung des Dienstes:** Die Templer sahen ihren Lebenszweck darin, anderen zu dienen und für das Wohl der Gemeinschaft einzutreten. Sie verstanden, dass wahre Grösse darin besteht, anderen zu helfen und sich selbstlos für das Wohl anderer einzusetzen.
3. **Die Suche nach innerer Vollkommenheit:** Die Templer strebten nach innerer Vollkommenheit und versuchten, ihre Schwächen zu überwinden und ihre Stärken zu entfalten. Sie erkannten, dass die wahre Grösse im Streben nach Selbstverbesserung liegt.
4. **Die Vereinigung von Spiritualität und Kampfkunst:** Die Templer verbanden ihre spirituellen Werte mit der Kunst des Kampfes. Sie erkannten, dass Körper und Geist im Einklang sein müssen, um ihre Bestimmung als spirituelle Krieger zu erfüllen.
5. **Die Achtung aller Lebensformen:** Die Templer hatten eine tiefe Achtung vor allen Lebensformen und der Natur. Sie verstanden, dass alles miteinander verbunden ist und dass die Harmonie mit der Natur ein wesentlicher Teil ihres spirituellen Weges ist.
6. **Die Suche nach innerem Frieden:** Die Templer suchten nach innerem Frieden und Gelassenheit, auch in Zeiten der Herausforderung und des Konflikts. Sie erkannten, dass wirklicher Frieden von innen kommt und eine Grundlage für ein erfülltes Leben bildet.
7. **Die Verbundenheit mit dem Göttlichen:** Die Templer hatten eine enge Beziehung zum Göttlichen und sahen sich als Instrumente des göttlichen

- Willens. Sie erkannten, dass sie Teil eines grösseren Plans waren und dass sie durch ihre Hingabe und ihren Glauben an das Göttliche geführt wurden.
8. **Die Erhaltung der Tradition:** Die Templer hielten ihre Traditionen und Lehren lebendig und gaben sie von Generation zu Generation weiter. Sie erkannten die Bedeutung der Kontinuität und der Bewahrung des Erbes ihrer spirituellen Gemeinschaft.
 9. **Die Tugenden der Tapferkeit und des Mutes:** Die Templer waren für ihre Tapferkeit und ihren Mut bekannt. Sie verstanden, dass wahre Stärke nicht nur physisch, sondern auch geistig und emotional ist.
 10. **Die Suche nach Erleuchtung:** Die Templer strebten nach Erleuchtung und einem tieferen Verständnis des Lebens und der spirituellen Realität. Sie erkannten, dass die Reise zur Erleuchtung eine lebenslange Aufgabe ist, die Hingabe und Ausdauer erfordert.

Indem wir diese grundlegenden Gedanken der Templertradition in unser Leben integrieren und darüber meditieren, können wir eine tiefere Verbindung zur spirituellen Ritterlichkeit entwickeln und unsere eigene Reise des spirituellen Wachstums und der Erkenntnis fortsetzen. Mögen wir uns von ihrer Weisheit und Hingabe inspirieren lassen und in der heutigen Zeit die Werte der Templer in Ehren halten.

Die Templertradition lehrt uns, dass es nicht nur ausreicht, diese Gedanken passiv zu betrachten, sondern dass wir aktiv danach streben sollen, sie in unserem täglichen Leben zu verkörpern. Es ist eine Reise der Selbstvervollkommnung und des Dienstes an anderen, die uns zu einem erfüllteren und sinnvolleren Leben führen kann. Um diese Grundsätze zu leben, ist es wichtig, dass wir uns regelmässig Zeit nehmen, um zu meditieren und uns selbst zu reflektieren. Wir sollten uns fragen, wie wir diese Ideale in unserem Alltag umsetzen können und welche Handlungen wir ergreifen können, um positiven Wandel in unserer Welt zu bewirken.

Dabei geht es nicht darum, perfekt zu sein, sondern darum, bewusst und aufrichtig zu sein in unserem Streben nach innerer Vollkommenheit und dem Wunsch, anderen zu dienen. Es mag Zeiten geben, in denen wir scheitern oder von unserem Weg abkommen, aber wir können aus diesen Erfahrungen lernen und uns wieder auf den richtigen Pfad zurückführen lassen.

Die Verbundenheit mit dem Göttlichen spielt eine zentrale Rolle in der Templertradition. Es ist ein Bewusstsein, dass wir Teil eines grösseren Ganzen sind und dass wir durch unsere Verbindung zum Göttlichen Inspiration, Kraft und Führung erhalten können.

Durch die Integration dieser Grundsätze in unser Leben können wir eine positive Veränderung in uns selbst und in unserer Umgebung bewirken. Wir werden zu einer

Quelle des Mitgefühls, der Liebe und der Heilung für uns selbst und andere. Unser Handeln wird zu einer Manifestation unserer inneren Überzeugungen und unserer tiefen Verbindung zur spirituellen Ritterlichkeit.

Es mag Momente geben, in denen wir vor Herausforderungen stehen und es schwierig scheint, unseren Weg fortzusetzen. Doch die Templertradition lehrt uns, dass wir Durch unsere Entschlossenheit und unseren Glauben das Licht in der Dunkelheit sehen können. Die Erkenntnis, dass wir Teil einer menschlichen Familie sind und dass wir alle in dem einen Geist des einen Schöpfers verbunden sind, stärkt uns in unseren Bemühungen, die Welt um uns herum zu einem besseren Ort zu machen.

Möge die Weisheit der Templer uns leiten und inspirieren, in der Welt einen höheren Standard zu setzen und ein Leben der Liebe, Einheit und Spiritualität zu führen.

Mögen wir unsere Taten zu unseren Gebeten machen und unsere Arbeit zu unserem Gottesdienst, um das Göttliche in uns und anderen zu erkennen und die Schönheit und den Segen des Lebens zu erfahren. So können wir wahrhaftig die Grundsätze der Templer in unserem Leben verwirklichen und ein erfülltes und bedeutungsvolles Dasein erschaffen.

Die Lebensweise als Ausdruck spiritueller Ritterlichkeit

Im dritten Jahrtausend liegt die Aufgabe der Tempelritter darin, spirituelle Ritterlichkeit zu praktizieren, da dies der Weg der Tempelritter ist. Doch was bedeutet das genau? Ritterlichkeit war natürlich der ethische Moralkodex des Mittelalters, nach dem man sich selbst für andere opferte. Und das allein sollte eigentlich genügen. Dennoch neigen die Menschen dazu, Unterscheidungen zu treffen und zu sagen: "Ich werde mich für diese oder jene Person besonders einsetzen, weil sie die gleiche religiöse Überzeugung hat wie ich (oder dieselbe Konfession, Ethnie, denselben ökonomischen Rang, dasselbe Geschlecht oder irgendeine andere abgrenzende Unterscheidung)."

Der Begriff "spirituelle Ritterlichkeit" bedeutet, dass wir ritterlich sind, nicht nur aufgrund unserer spirituellen Herkunft, sondern weil jeder von uns denselben spirituellen Ursprung teilt - dieser Ursprung ist der gleiche für uns alle. Daher begegnen wir allen Menschen mit Ritterlichkeit - unabhängig von ihrem religiösen Hintergrund, ihrem Glauben und unabhängig von anderen Unterscheidungsmerkmalen, die uns voneinander trennen und vom einen Ursprung abgrenzen. Tief in jedem von uns brennt dieselbe heilige Flamme!

Das Praktizieren spiritueller Ritterlichkeit ist eng mit dem östlichen Begriff "Namaste" verbunden, der bedeutet: Das Göttliche in mir erkennt das Göttliche in dir und zelebriert es. Wir handeln nicht, weil wir einem strikten Moralkodex oder nur einem Eid folgen, sondern weil unsere wahre innere Natur - die heilige innere Flamme - uns dazu bewegt, in jedem Moment und in jeder Situation das Gute und Richtige zu tun, um das Bewusstsein aller Beteiligten zu entwickeln. Es erfordert grosse Meisterhaftigkeit, auf diese Weise zu denken und zu handeln. Wir müssen immer einen Moment innehalten, bevor wir handeln oder reagieren, und unser Gewissen aus dem Herzen befragen, um die Situation entsprechend abzustimmen. Anfangs mag es sich so anfühlen, als ob wir lange Zeit für eine Antwort brauchen, aber mit Übung werden wir schneller darin werden.

Dies führt uns zum Motto der Templer: "Non nobis Domine, non nobis, sed nomine tuo da gloriam", auf Deutsch: "Nicht uns, oh Herr, nicht uns, sondern Deinem Namen sei die Glorie!"

Dieses Gebot zu verstehen und danach zu handeln bedeutet, dass wir fähig sein müssen, unser persönliches Ego und unsere niedere Überlebensnatur vollständig der höheren Natur und der Stimme der Seele zu unterwerfen. Mit anderen Worten kann der Ritter (die Seele) das Pferd (das Ego) ins Heilige Land führen und dem Pferd nicht erlauben, ungezügelt in jede Richtung zu laufen, die es will. Dies erfordert, dass unsere Handlungen nicht aus dem Streben nach persönlicher Überlegenheit erfolgen, sondern in natürlicher Resonanz mit der höheren Ordnung der Dinge stehen, die uns zu höheren Stufen der Selbsterkenntnis führt.

Bei dieser Art des Handelns agiert der Tempelritter nicht aufgrund seines persönlichen Willens, sondern weil er sich einem höheren göttlichen Willen ergibt und die natürlichen Anweisungen des sich entfaltenden Bewusstseins befolgt.

Die ursprünglichen neun Tempelritter gaben all ihren Besitz auf, um die Armen Ritter Christi zu werden. Am 12. Juni 1118 legten sie während einer Zeremonie im Schloss d'Arginy, in der heutigen Region Rhône, drei Gelübde ab. Dabei gelobten sie freiwillig folgende drei Dinge:

- 1) Keuschheit,
- 2) Armut und
- 3) Gehorsamkeit.

Jeder dieser drei Schwüre hat eine bestimmte Wirkung auf die Psyche der Person. Das Keuschheitsgelübde erfordert, dass die sexuelle Energie sublimiert wird, um sie in andere Formen als physische Körper umzuwandeln, was zur Beherrschung der körperlichen Bedürfnisse führt. Dies bildet den Anfang, um die sogenannte Kundalini-Energie im Körper zu meistern.

Das Armutsgelübde erfordert, dass jene Energie, welche die Ego-Bedürfnisse der Persönlichkeit nährt, im Dienst der höheren Natur der Seele oder der Göttlichkeit der Seele sublimiert wird. Dies hat zur Folge, dass die verführerischen Forderungen eines sozialen Stolzes beherrscht werden.

Das Gehorsamkeitsgelübde erfordert, dass die Persönlichkeit ihre eigenen Vorlieben zurückstellt, um für eine andere Stimme empfänglich zu werden. Denn solange sie ihr eigenes Ego-Geschnatter nicht verstummen lassen kann, wird sie weder die Impulse der Intuition wahrnehmen noch die des spirituellen Archetyps, der die Seele mit ihrer göttlichen Quelle - dem Christos - verbindet. Dies hat zur Folge, dass die Forderungen des Ego-Images beherrscht werden.

Das bedeutet nicht, dass der moderne Templer alles aufgeben muss, so wie es die Templer der Vergangenheit taten. Diese Grundlagen sollten vielmehr regelmässig von jedem Templer im täglichen Leben bedacht werden, und jeder

Templer sollte ständig abwägen, worin seine Bindung zu den Dingen besteht, von denen uns die Gelübde befreien sollen. Das Ziel dieser drei Gelübde ist heute genauso relevant wie vor 900 Jahren.

Die Mission des heutigen Templers ist insofern die gleiche wie die der Templer vor 900 Jahren, da wir als Templer dazu angehalten sind, die heiligen Lehren der Primordialen Tradition ausfindig zu machen, sie zu bewahren, zu schützen und dort einzubeziehen, wo immer sie sich manifestieren können. Ein Templer verfällt nicht den Gefühlen spiritueller Sektiererei, sondern versteht, dass das Heilige im Inneren gefunden werden kann. Daher fühlt sich ein Templer in jeder religiösen Einrichtung und an jedem wahren spirituellen Ort wohl, um seine Anbetung zu praktizieren. Für den Templer ist nicht die äussere Erscheinungsform entscheidend, sondern ihr Ursprung. Er kann seinen Gottesdienst in einer Kirche ebenso wie in einer Moschee oder einer Synagoge oder sogar in einem heiligen Eichenhain abhalten - wo immer der Templer ist, ist Gott.

Demzufolge sucht der Templer den Kontakt zu und die Zusammenarbeit mit den Oberhäuptern der verschiedenen spirituellen und religiösen Glaubensrichtungen, um ein Botschafter für die Angelegenheiten des Geistes zu sein und dabei zu helfen, die Menschen wieder in gemeinsamer Liebe zu ihrem gemeinsamen Ursprung zusammenzuführen. Ein Templer handelt zuversichtlich, denn seine Aktionen wurzeln in - und sollten Ausdruck sein von - der unendlichen Liebe und dem Mitgefühl des Grossen Architekten für die Schöpfung. Deshalb bekämpft ein Templer die gegensätzlichen Elemente in sich selbst und wird zum Ausdruck des inneren Friedens.

Diejenigen, die tatsächlich diesen inneren Frieden und diese innere Gewissheit gefunden haben, spüren die Bestimmung, ein Teil dessen zu sein, was als die Grosse Weisse Bruderschaft, die Unbekannten Oberen, die Unbekannten Philosophen das Unsichtbare Collegium oder die 7 Weisen (je nach den verschiedenen Traditionen, die aus der Templertradition hervorgingen) bezeichnet wird. Unabhängig von ihrem kulturellen, ethnischen oder sozioökonomischen Hintergrund bilden sie eine wahrhaft universale Religion, deren einzige Lehren aus dem Inneren kommen.

Um Dr. Onslow Wilson, aus seinem Buch „Psyche's Secret: The Path of Personal Integration“ zu zitieren: „Die universale Anwendung solch einer Religion ist das ultimative Ziel aller echten Mysterien-Schulen, seien sie in Form einer religiösen Denomination oder einer Schule für Philosophie und

Ritterlichkeit. Die einzelnen Praktizierenden dieser universalen Religion sind de facto Mitglieder einer unsichtbaren Gruppe von Männern und Frauen, die metaphorisch als die Weisse Bruderschaft bezeichnet werden. Sie sind unsichtbar, nicht weil sie keine physischen Körper mit unterschiedlicher Hautpigmentierung besitzen würden - was der Fall ist - sondern viel mehr, weil sie nur mit dem inneren Auge der Wesensart und Ganzheit erkennbar sind und nicht mit dem physischen Auge der Einzelheiten, Unterscheidung und Getrenntheit.

Die Mitglieder dieser "unsichtbaren Gruppe" erkennen einander nur durch die Natur und Reinheit ihres Charakters und sind wahrhaftig Mitglieder dessen, was man als die neue Art der Menschheit bezeichnen kann - deren Liebe zu allem, was ist, das gewöhnliche Verständnis transzendiert."

Ein Templer strebt danach, eine Verkörperung dieses neuen spirituellen Menschen zu sein - von dem gegenwärtig auch in grösserer Zahl Geborene, da ihre Manifestation nötig ist, um mit den Problemen umzugehen, welche die Menschheit für sich in der Welt kreiert hat.

In einigen Gralslegenden wird der Gral als ein Smaragd dargestellt, was eine Anspielung auf die Smaragdtafeln des Hermes ist und auf die astrale Quelle, mit der ein Templer arbeiten muss. Ein Templer muss verstehen, dass alle Arten von psychologischen Störungen und unausgewogenen Manifestationen aus dem obsessiven Wunsch nach der Illusion physischer Bedürfnisse und ihrer Bindung entstehen. Ein Templer kann nicht in diesen Dingen verankert sein, sondern sein Bewusstsein muss in der spirituellen Quelle hinter den Manifestationen verwurzelt bleiben, und er muss danach streben, aus ihr Weisheit zu erlangen - vor allem in Situationen, die ihn am meisten herausfordern.

Wir haben uns durch verschiedene astrologische Zyklen oder Zeitalter bewegt, und jedes neue Zeitalter bringt neue Energien für das menschliche Bewusstsein. In den letzten 2000 Jahren durchlebten wir das Zeitalter der Fische, dessen astrologisches Symbol aus zwei Fischen besteht, die in entgegengesetzte Richtungen schwimmen. Es repräsentiert das Zeitalter der Fische und der Differenzierung, in dem alles entweder schwarz oder weiss, gut oder böse, konservativ oder liberal, wissenschaftlich oder religiös war. In diesem Zeitalter wurden die Menschen durch die Dualität bestimmt!

Nun bewegen wir uns in das Zeitalter des Wassermanns - dem Gefässträger, dessen Symbol zwei zusammenfliessende Ströme sind. Es repräsentiert den

Gral und die Gralsmaid. Die Dualität ist zwar noch präsent, doch sie wirkt synergistisch. Die Dinge müssen nicht mehr dieses **oder** jenes sein, sondern dieses **und** jenes. Ein Templer muss fähig sein, jene Gemeinsamkeit zu finden, die alle scheinbaren Gegensätze verbindet. Alle vermeintlichen Extreme sind nur Abstufungen desselben Bewusstseins. Wo beginnt heiss und wo endet kalt?

Beide Bezeichnungen sind Extreme dessen, was wir als Temperatur bezeichnen, und beide können für verschiedene Situationen und Zwecke verwendet werden.

Ein Templer muss offen dafür sein, zu erkennen, wie unterschiedliche Dinge und Perspektiven genutzt werden können, ohne dabei die eigenen persönlichen Unsicherheiten und/oder kulturelle Konditionierung auf die jeweilige Situation zu projizieren.

Wissenschaft und Spiritualität können durch das Studieren des Bewusstseins und wie es sich manifestiert, in Einklang gebracht werden - um nur ein Beispiel für eine Aussöhnung zu geben, die im kommenden Zeitalter wichtig werden wird. Die Einheit bringt sich selbst durch den Gegensatz zum Ausdruck!

Der Templer kann dabei helfen, eine bessere Welt zu schaffen, aber zuerst muss er die Aussöhnung in seinem Inneren suchen. Wie innen, so aussen! Das kommende Zeitalter ist ein ausgeglichenes, in dem die maskulinen und femininen Energien in gegenseitiger Unterstützung und Wertschätzung für die beiderseitigen Stärken zusammenarbeiten müssen. Dies mag sich zuerst auf seltsame Weisen manifestieren, doch am Ende werden diese Energien in jedem Einzelnen ausgewogen sein, so dass alle Menschen zu einer Ganzheit werden. Zu diesem Thema sei Carl Jung empfohlen.

Die hermetischen Philosophen erkannten eine tiefgründige Wahrheit, nämlich dass die einzige Art und Weise, auf welche der Schöpfer von Allem alles erschaffen haben kann, die innerhalb seines eigenen Geistes ist - weil vor der Schöpfung nichts ausserhalb von ihm existierte. Deshalb ist alles, was wir sehen und für real, solide und greifbar halten, in Wirklichkeit nur das Bewusstsein, das geistige Material des Schöpfers im Inneren seines Geistes. Daher muss der Schöpfer höhere Ebenen seines Erwachens durch unsere Taten und unser persönliches Erwachen erlangen! Die persönliche Erweckung zu dieser Erkenntnis liefert die Fähigkeit, die ein Templer braucht, um in der Schöpfung selbst ein Co-Schöpfer zu sein.

Aus diesem Grund kann ein Templer in der Welt ein Alchemist sein, der zuerst sein oder ihr eigenes unedles Selbst in etwas Edles transmutiert und dadurch hilft, die Welt als Ganzes um sich herum zu transmutieren. Transmutation und Erwachen heilen das Ödland. Ein Templer vereint und transmutiert durch die Verpflichtung zur spirituellen Ritterlichkeit...

Wichtige Templergedanken zum einprägen

Der Hass

Hass entsteht meist durch kulturelle Prägung. Wenn du irgendeine Gruppe von Menschen ablehnst, solltest du dich fragen, wer dich gelehrt hat, sie zu hassen, und aus welchem Grund. Oft liegt die Ursache in banalen Motiven wie dem wirtschaftlichen Gewinn für andere, nicht für dich! Es ist immer besser und erfordert mehr innere Überzeugung, mit deinem eigenen Herzen zu denken, anstatt blind einer Agenda zu folgen, die andere für dich vorgegeben haben – das macht dich zu ihrem unwissenden Sklaven. Die wahren Impulse der menschlichen Seele kennen keinen Hass und können ihn nicht kennen, weil die wahre Quelle der menschlichen Seele mit jedem anderen verbunden ist. Das ist die Grundlage echter Freiheit!

Du sollst in deinem Leben Hass überwinden und nach einem Zustand wahrer Verbundenheit streben. Hass wird oft Durch kulturelle Konditionierung erzeugt, und es ist wichtig zu erkennen, dass dies nicht das natürliche Wesen der menschlichen Seele ist. Wenn Du feststellst, dass Du irgendeine Gruppe von Menschen hasst, ist es von Bedeutung, dich zu fragen, wer dich gelehrt hat, diese Gefühle zu hegen und warum. Oftmals sind es banale und egoistische Motive anderer, die dich dazu veranlassen, Hass zu empfinden.

Um den Hass zu überwinden, ist es notwendig, einen bewussten Schritt zu machen und **mit deinem eigenen Herzen zu denken**, anstatt blind einer Agenda zu folgen, die von anderen für dich bestimmt wurde. Du solltest dich nicht zum unwissenden Sklaven von Hass und Vorurteilen machen lassen, sondern deine eigene innere Überzeugung suchen und das Band der Verbundenheit zu anderen Menschen erkennen. Die wahren Impulse der menschlichen Seele entstehen aus Liebe und Mitgefühl und können daher keinen Platz für Hass haben.

Indem Du dich von Hass befreist und stattdessen Liebe, Mitgefühl und Einheit in dein Leben einlädst, wirst Du wahrhaftige Freiheit erleben. Die wahre Quelle der menschlichen Seele liegt in der Verbundenheit mit allem Leben. Indem Du diese

Verbundenheit anerkannt und angestrebt, wirst Du das Gefühl von Trennung überwinden und zu einem Leben der inneren Harmonie und Frieden finden.

Es mag nicht immer einfach sein, alte Vorurteile und kulturelle Konditionierungen zu überwinden, aber es ist eine Reise der Selbstreflexion und des bewussten Wachstums. Du solltest dich selbst hinterfragen, deine Gedanken und Emotionen beobachten und bewusst daran arbeiten, das Band der Einheit und Liebe zu stärken.

Die Templertradition lehrt uns, uns nicht von äusseren Einflüssen und negativen Emotionen beherrschen zu lassen, sondern nach innerer Wahrheit und Verbundenheit zu streben. Es ist ein Weg des bewussten Handelns und der inneren Überzeugung, um die wahren Impulse der menschlichen Seele zu erkennen und zu leben.

Lebe dein Leben in bewusster Liebe und Mitgefühl, sei ein Ausdruck der Verbundenheit und strebe nach innerer Freiheit von Hass und Vorurteilen. Lass die wahre Quelle deiner Seele erblühen und führe dich auf den Weg der wahren Freiheit und spirituellen Ritterlichkeit. Möge die Weisheit der Templer dich leiten und inspirieren, in Einheit und Liebe zu leben und ein erfülltes und sinnvolles Leben zu führen.

Die Inkarnation

Sobald wir bereit sind, in dieser Inkarnation authentisch zu leben, beginnen wir uns an unsere vergangenen Inkarnationen zu erinnern. Das bedeutet, dass wir den Ausdruck unserer wahren höheren Natur, unserer Seelenstimme, sein sollen, auch wenn unsere Angehörigen uns dafür verurteilen mögen. Der Zugang zu unseren vergangenen Erinnerungen ist nur denjenigen möglich, die bereit sind, ohne Angst ein höheres Leben zu führen.

Gott hat uns jedoch einen vorübergehenden Segen geschenkt, indem er die meisten unserer Vergangenheit vergessen lässt. Denn die Erinnerung daran würde uns zwingen, unsere früheren Persönlichkeiten und Fehler anzuerkennen. Es kann schmerzhaft sein, unsere vergangenen Versäumnisse einzugestehen und um Vergebung zu bitten, bevor wir zu neuen Erkenntnisebenen gelangen können. Das Verleugnen unserer Vergangenheit ist der Grund, warum wir so vieles vergessen.

Du solltest dich an deine vergangenen Inkarnationen zu erinnern, sobald Du gewillt bist, in dieser aktuellen Inkarnation authentisch zu leben. Das Ziel ist, ein Ausdruck der Stimme deiner Seele, deines wahren Selbst und deiner höheren Natur zu sein, auch wenn deine Angehörigen dich dafür verurteilen oder verfolgen, dass Du deine Wahrheit lebst. Der Zugang zum höheren Gedächtnis ist nur für diejenigen erreichbar,

die bereit sind, ohne Angst ein Leben auf einer höheren Bewusstseinsstufe zu führen.

Es ist jedoch ein Segen, dass Gott die meisten Menschen ihre Vergangenheit vergessen lässt, denn die Erinnerung an unsere vergangenen Inkarnationen zwingt uns dazu anzuerkennen, wer wir waren und wie sich unsere früheren Persönlichkeiten ausgedrückt haben. Diese Erinnerungen können schmerzhaft sein, da wir erkennen und eingestehen müssen, wie sehr wir in der Vergangenheit versagt haben. Es ist wichtig, dass wir Gott um Vergebung für unsere früheren Vergehen bitten, bevor wir in neue Ebenen des Erwachens vordringen können. Das Verdrängen und Nichtwahrhabenwollen der Vergangenheit ist die Wurzel aller Vergesslichkeit.

Leben nach den Templergrundsätzen erfordert Mut, Authentizität und Selbstreflexion. Es ermutigt dich, deine innere Wahrheit zu erkennen und auszudrücken, unabhängig von äußeren Erwartungen oder Urteilen. Es bedeutet auch, Verantwortung für deine Vergangenheit zu übernehmen, dich selbst zu vergeben und um Vergebung zu bitten, wenn nötig, um einen spirituellen Fortschritt zu machen.

Um nach unseren Grundsätzen zu leben, ist es wichtig, deine spirituelle Reise ernst zu nehmen und dich auf das höhere Selbst auszurichten. Meditations- und Selbstreflexionspraktiken können dabei helfen, den Zugang zu deinem höheren Gedächtnis zu öffnen und dich an deine vergangenen Inkarnationen zu erinnern. Durch die Integration deiner vergangenen Erfahrungen und die Anerkennung deiner Fehler kannst Du dich weiterentwickeln und in neue Ebenen des Bewusstseins vorstossen.

Es ist möglich, dass nicht jeder in deinem sozialen Umfeld oder deiner Familie deine Suche nach Spiritualität und Erinnerung an vergangene Leben unterstützt. Dennoch ist es wichtig, treu zu dir selbst zu stehen und deine Wahrheit zu leben, auch wenn dies bedeuten kann, dass Du dich von manchen Menschen distanzieren musst, die nicht mit deinem Weg einverstanden sind. Das bedeutet nicht, dass Du sie ablehnen solltest, sondern dass Du dich selbst respektierst und deine eigene spirituelle Entwicklung priorisierst.

Es ist ein fortwährender Prozess, nach den Templergrundsätzen zu leben, und es kann Herausforderungen mit sich bringen. Aber wenn Du dich auf den Weg des authentischen Lebens einlässt und deine Vergangenheit integrierst, wirst Du dich auf einer tiefen spirituellen Ebene mit dir selbst und dem Universum verbinden können.

Dies kann zu einem erfüllten und sinnvollen Leben führen, in dem Du in Harmonie mit deiner höheren Natur lebst.

Wenn Du dich entscheidest, nach den Templergrundsätzen zu leben und dich an deine vergangenen Inkarnationen zu erinnern, wirst Du feststellen, dass diese Erinnerungen dein Verständnis von dir selbst und deiner Lebensaufgabe erweitern können. Indem Du dich mit deiner spirituellen Vergangenheit verbindest, kannst Du Einsichten und Weisheiten gewinnen, die dir helfen, in der Gegenwart bewusster und erfüllter zu leben.

Es ist jedoch wichtig, diesen Prozess behutsam anzugehen, da das Erinnern an vergangene Leben eine tiefgreifende emotionale Reise sein kann. Es können sich Gefühle von Trauer, Schuld oder Bedauern über vergangene Fehler zeigen. Es ist essentiell, mitfühlend mit dir selbst umzugehen und zu verstehen, dass jeder eine Reise der Erfahrung und des Lernens durchläuft.

Im Einklang mit den Templergrundsätzen bedeutet das Erinnern an vergangene Leben nicht nur, sich an die Fehler und Misserfolge zu erinnern, sondern auch die Erinnerung an positive Erfahrungen und Erfolge. Diese Erinnerungen können dir helfen, deine Talente und Fähigkeiten zu erkennen und zu entwickeln, um sie in deinem heutigen Leben sinnvoll einzusetzen.

Um diese spirituelle Reise anzugehen, kannst Du verschiedene Methoden der Selbsterkundung und Meditation nutzen. Es gibt Meditationsübungen, die speziell darauf abzielen, vergangene Leben zu erkunden und Erinnerungen an frühere Erfahrungen aufzurufen. Einige Menschen finden es auch hilfreich, sich von einem erfahrenen Therapeuten oder spirituellen Lehrer begleiten zu lassen, der sie bei diesem Prozess unterstützt.

Es ist wichtig zu betonen, dass der Zugang zum höheren Gedächtnis und das Erinnern an vergangene Inkarnationen nicht das einzige Ziel deines Lebens sein sollten. Die Templergrundsätze weisen darauf hin, dass es auch darum geht, in dieser aktuellen Inkarnation authentisch zu leben und deine wahre höhere Natur auszudrücken. Es ist die Integration von Vergangenheit und Gegenwart, die dich zu einem vollständigen und erfüllten Leben führen kann.

Das Leben nach diesen Grundsätzen erfordert Geduld, Ausdauer und Offenheit für Veränderungen. Es kann eine Transformation deiner inneren und äusseren Welt bedeuten, während Du dich weiterentwickelst und dein volles spirituelles Potenzial entfaltet.

Es ist eine Reise des Erwachens zu deiner wahren Essenz und zu deinem höheren Selbst. Wenn Du bereit bist, die Herausforderungen anzunehmen und dich auf diese Reise zu begeben, wirst Du möglicherweise ein tiefes Gefühl der Erfüllung und des inneren Friedens finden, das sich in allen Aspekten deines Lebens widerspiegelt.

Bleibe stets offen für die Führung deiner Seele und die Zeichen des Universums auf dieser Reise. Vertraue darauf, dass Du auf deinem Weg unterstützt wirst, und erkenne die bedeutsamen Verbindungen zwischen deinen vergangenen Inkarnationen und deiner aktuellen Lebenszeit.

Lebe in Übereinstimmung mit den Templergrundsätzen, sei authentisch und vertraue darauf, dass Du auf dem Weg zu einem tieferen Verständnis deiner selbst und des Universums bist. Mögest Du die Kraft und Weisheit finden, um diese spirituelle Reise zu meistern und ein Leben zu führen, das in Harmonie mit deiner wahren höheren Natur steht.

Indem Du dich auf die Templergrundsätze einlässt und nach ihnen lebst, wirst Du eine tiefe Verbindung zu deinem inneren Selbst und zu etwas Grösserem als dir selbst erfahren. Deine spirituelle Reise wird dich lehren, dass es keine Zufälle gibt und dass jedes Ereignis und jede Begegnung eine Bedeutung hat. Du wirst beginnen, die Muster und Zusammenhänge in deinem Leben zu erkennen und zu verstehen, dass Du ein wichtiger Teil des universellen Ganzen bist.

Leben nach den Templergrundsätzen bedeutet auch, dass Du die Kraft der Vergebung und des Loslassens entdeckst. Du erkennst, dass es wichtig ist, dich selbst und andere für vergangene Fehler und Vergehen zu vergeben, um in Frieden und Liebe voranzuschreiten. Vergebung ist ein Weg zur Heilung und zur Befreiung von negativen Bindungen, die dich zurückhalten könnten.

Dein Bewusstsein wird sich erweitern, und Du wirst beginnen, das Leben mit anderen Augen zu sehen. Die Schönheit der Natur, die Synchronizitäten im Alltag und die tieferen Bedeutungen hinter den Ereignissen werden für dich sichtbar. Du wirst eine tiefere Wertschätzung für das Leben und für die Menschen um dich herum entwickeln.

Leben nach den Templergrundsätzen erfordert auch eine gewisse innere Stärke und Standhaftigkeit. Es kann Zeiten geben, in denen Du dich missverstanden oder isoliert fühlst, wenn Du deine wahre Natur ausdrückst und dich an vergangene Leben erinnerst. Doch diese Prüfungen werden dir die Möglichkeit bieten, deine Entschlossenheit zu stärken und dich noch fester auf deinem spirituellen Weg zu verankern.

Mit der Zeit wirst Du erkennen, dass die Erinnerung an vergangene Leben und das Streben nach einem höheren Leben eine tiefe Erfüllung und eine innere Ausgeglichenheit mit sich bringen. Du wirst in der Lage sein, dich von Ängsten und Begrenzungen zu befreien, die dich in der Vergangenheit zurückgehalten haben, und Du wirst in der Lage sein, dein volles Potenzial zu entfalten.

Es ist wichtig zu betonen, dass das Leben nach den Templergrundsätzen keine Einbahnstrasse ist. Es ist eine kontinuierliche Reise des Wachstums, der Selbstreflexion und der spirituellen Entwicklung. Du wirst immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt werden, die dir die Möglichkeit geben, dich weiterzuentwickeln und deine spirituelle Praxis zu vertiefen.

Die Templergrundsätze sind keine starren Regeln, sondern Leitlinien für ein erfülltes Leben. Du kannst sie an deine persönlichen Erfahrungen und dein Verständnis anpassen, während Du auf deiner spirituellen Reise voranschreitest. Bleibe immer offen für neue Erkenntnisse und lerne, dich selbst und das Leben in all seinen Facetten zu umarmen.

Mögest Du auf deiner Reise eine tiefe Verbindung zu deiner Seele und zu den Weisheiten vergangener Inkarnationen finden. Mögest Du in jedem Moment authentisch leben und deine wahre höhere Natur ausdrücken. Und mögest Du die Segnungen und den inneren Frieden entdecken, die in einem Leben in Einklang mit deinem spirituellen Pfad liegen.

Im Leben wirst Du auch erkennen, dass Du nicht allein auf dieser Reise bist. Du wirst auf eine unsichtbare, aber spürbare Unterstützung und Führung treffen. Diese Führung kann Durch höhere Wesen, spirituelle Führer oder auch einfach Durch die Energie des Universums erfolgen. Indem Du dich für diese Unterstützung öffnest und ihr vertraust, wirst Du die Gewissheit haben, dass Du auf deinem Weg geleitet wirst.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Lebens nach den Templergrundsätzen ist das Streben nach Weisheit und spirituellem Wachstum. Du wirst stets danach trachten, dein Verständnis über das Leben, das Universum und deine eigene Existenz zu erweitern. Du wirst nach Wahrheit und Erkenntnis streben, denn Du weisst, dass die Suche nach Wissen ein Weg zur Befreiung ist.

Dein Leben wird dich auch zu einem Leben der Mitmenschlichkeit und des Mitgefühls führen. Du wirst verstehen, dass wir alle miteinander verbunden sind und dass jedes Lebewesen seinen eigenen Weg geht. Du wirst anderen mit Respekt, Toleranz und Liebe begegnen, denn Du erkennst, dass wir alle Teil des grossen Ganzen sind.

In dieser spirituellen Lebensweise wirst Du auch lernen, im Einklang mit der Natur zu leben. Du wirst die Schönheit der Erde schätzen und dich um ihren Erhalt und Schutz bemühen. Die Verbundenheit mit der Natur wird dir inneren Frieden und Ruhe schenken und dich mit den Zyklen des Lebens in Harmonie bringen.

Es ist wichtig zu betonen, dass das Leben nach den Templergrundsätzen keine Flucht aus der Realität ist. Im Gegenteil, es ist eine bewusste Entscheidung, das Leben in

seiner ganzen Komplexität anzunehmen und es mit einem spirituellen Bewusstsein zu Durchdringen. Du wirst dich den Herausforderungen des Lebens stellen und sie als Möglichkeiten zum Wachstum und zur Transformation betrachten.

Leben nach den Templergrundsätzen bedeutet nicht, dass Du perfekt sein musst. Es ist vielmehr eine Einladung, authentisch und aufrichtig zu sein, während Du dich auf dem Weg der Selbstentdeckung befindest. Jeder Schritt, den Du auf dieser Reise machst, wird dich näher zu deinem wahren Selbst bringen und dich mit einem tieferen Sinn und Zweck verbinden.

Mögest Du in deinem Leben nach den Templergrundsätzen die innere Stärke finden, um den Herausforderungen zu begegnen und die Wunder des Lebens zu entdecken.

Mögest Du in jeder Erfahrung, sei es freudig oder herausfordernd, eine Gelegenheit zur spirituellen Entwicklung sehen. Und möge dein Weg des authentischen Lebens und des Erinnerns an vergangene Inkarnationen dich zu einem erfüllten und erweiterten Bewusstsein führen.

Wundervolle Mitmenschen

Es ist ein Segen, Zeit mit wundervollen Menschen zu verbringen, die dich bereichern und stärken und deinem Leben eine tiefere Bedeutung verleihen. Wenn du solche Menschen findest, hast du eines der größten Geschenke erhalten, die Gott manifestieren kann. Schätze sie wie einen kostbaren Schatz und betrachte sie niemals als selbstverständlich. Gib ihnen in dem Maße zurück, wie sie dir geben, auf eine Art und Weise, die es dir ermöglicht, deine eigenen Gaben und Talente einzusetzen. Dadurch entsteht eine Verbindung, die uns alle näher an unsere Quelle bringt. Versuche, alle Menschen zu inspirieren, wundervoll zu sein...

Du solltest dein Leben in einer Weise gestalten, die dich mit wundervollen Menschen umgibt, die dich bereichern und stärken. Diese Menschen sind ein Segen und bereichern deine Inkarnation, also deine gegenwärtige Lebenszeit, mit grösserer Bedeutung und Tiefe. Es ist wichtig, dass Du diese Beziehungen schätzt und sie niemals als selbstverständlich betrachtest.

Suche aktiv nach solchen besonderen Menschen, die dich inspirieren und positiv beeinflussen. Achte darauf, dass die Beziehungen, die Du pflegst, auf Respekt, Vertrauen und gegenseitigem Wachstum basieren. Wenn Du solche Menschen in deinem Leben findest, sieh es als eines der grössten Geschenke an, das Gott manifestieren kann.

Diese wundervollen Beziehungen erfordern jedoch auch einen gegenseitigen Austausch. Gib genauso viel zurück, wie Du empfängst, auf jede Weise, die dir deine persönlichen Gaben und Talente ermöglichen. Beteilige dich aktiv an der Unterstützung und Förderung dieser Menschen in ihren persönlichen Entwicklungen und Zielen.

Die Verbundenheit, die Durch diese besonderen Beziehungen entsteht, führt euch alle näher an eure spirituelle Quelle, an euer wahres Selbst und an die Essenz des Lebens. Es ist eine gegenseitige Stärkung und Inspiration, die euch auf eurer spirituellen Reise voranbringt.

Indem Du versuchst, alle Menschen zu inspirieren, wundervoll zu werden, lebst Du auch nach den Templergrundsätzen. Zeige Mitgefühl, Respekt und Wertschätzung für andere und ermutige sie, ihr volles Potenzial zu entfalten. Biete deine Hilfe an, wo immer Du kannst, und teile deine eigenen Erfahrungen und Erkenntnisse, um andere zu inspirieren.

Dies bedeutet nicht, dass Du versuchst, andere zu verändern oder zu kontrollieren. Es geht vielmehr darum, ein Vorbild zu sein und Durch deine eigenen Handlungen und Worte andere zu ermutigen, ihr bestes Selbst zu sein. Eine positive Ausstrahlung und eine liebevolle Einstellung können ansteckend sein und andere dazu inspirieren, ihr eigenes Leben in eine positive Richtung zu lenken.

Leben nach diesen Grundsätzen erfordert Einfühlungsvermögen und Sensibilität für die Bedürfnisse anderer. Sei aufmerksam und offen für die Menschen um dich herum und biete deine Unterstützung an, wenn sie gebraucht wird.

Indem Du dich auf diese Weise mit wundervollen Menschen umgibst und versuchst, alle zu inspirieren, wundervoll zu werden, wirst Du eine Atmosphäre der Liebe, des Wachstums und der Harmonie schaffen. Du wirst in der Lage sein, nicht nur dein eigenes Leben zu bereichern, sondern auch das Leben anderer zu berühren und einen positiven Einfluss auf die Welt um dich herum auszuüben.

Indem Du dich weiterhin nach den Templergrundsätzen ausrichtest, wirst Du auch lernen, die kleinen Freuden des Lebens zu schätzen. Achte auf die Schönheit der Natur, genieße Momente der Stille und des Friedens, sei dankbar für die Geschenke des Lebens und nimm dir Zeit für Selbstreflexion und Meditation. Indem Du dich mit deinem inneren Selbst verbindest und in Einklang mit der Schöpfung kommst, wirst Du eine tiefere spirituelle Erfüllung erfahren.

Sei achtsam in deinen Handlungen und Worten. Behandle andere mit Freundlichkeit, Mitgefühl und Respekt. Zeige Verständnis für ihre Herausforderungen und sehe das Göttliche in jedem Menschen. Indem Du anderen gegenüber wundervoll bist, wirst

Du auch eine Atmosphäre der Positivität und des Mitgefühls schaffen, die sich auf dein gesamtes Umfeld auswirken kann.

Erlaube dir auch, Fehler zu machen und aus ihnen zu lernen. Sei nicht zu hart zu dir selbst, sondern erkenne, dass Du ein Mensch bist und dass das Leben eine ständige Lernerfahrung ist. Nimm diese Erfahrungen als Gelegenheit, zu wachsen und dich weiterzuentwickeln.

Eine weitere wichtige Komponente des Lebens nach den Templergrundsätzen ist die Suche nach innerem Frieden und Harmonie. Lerne, mit Stress und Herausforderungen gelassen umzugehen. Finde Möglichkeiten, um deine innere Ruhe zu bewahren, sei es durch Meditation, Naturverbundenheit oder kreative Tätigkeiten. Denke auch daran, dass es keine festen Regeln gibt, wie Du dein Leben nach den Templergrundsätzen leben sollst. Es ist eine individuelle Reise, die Du auf deine eigene Weise gestalten kannst. Höre auf deine innere Stimme und folge den Impulsen deines Herzens.

Das Leben nach den Templergrundsätzen ist eine fortwährende Entdeckungsreise. Es wird Zeiten der Freude und des Glücks geben, aber auch Zeiten der Herausforderung und des Zweifels. Halte an deinem Glauben fest und vertraue darauf, dass Du auf dem richtigen Weg bist.

Das Wichtigste ist, dass Du dich selbst treu bleibst und in Einklang mit deiner Seele lebst. Indem Du dich auf deine wahre Natur ausrichtest und nach den Prinzipien der Liebe, des Mitgefühls und der spirituellen Entwicklung lebst, wirst Du eine tiefere Erfüllung und Bedeutung in deinem Leben finden.

Im Leben nach den Templergrundsätzen wirst Du auch lernen, deine Intuition zu stärken und auf deine innere Führung zu vertrauen. Indem Du dich mit deinem höheren Selbst verbindest und auf deine innere Stimme hörst, wirst Du in der Lage sein, klare Entscheidungen zu treffen und den richtigen Weg für dich zu finden.

Vertraue darauf, dass das Universum dir die richtigen Zeichen und Hinweise gibt, wenn Du offen und empfänglich dafür bist.

Es ist auch wichtig, dass Du dir Zeit für deine spirituelle Praxis nimmst. Pflege regelmässig deine Meditation, Gebete oder Rituale, die dich mit deiner spirituellen Quelle verbinden. Diese Zeit der Einkehr wird dir helfen, innere Klarheit zu erlangen und dich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Das Leben nach den Templergrundsätzen erfordert auch eine gewisse Demut und Bescheidenheit. Sei dir bewusst, dass Du ein Teil eines grösseren Ganzen bist und dass es noch viel zu lernen und zu entdecken gibt. Öffne dich für neue Erfahrungen

und sei bereit, von anderen zu lernen, unabhängig von ihrem sozialen Status oder ihrer Herkunft.

Halte auch eine positive Einstellung aufrecht, selbst in schwierigen Zeiten. Das Leben mag Herausforderungen mit sich bringen, aber deine Einstellung und dein Glaube können einen grossen Unterschied machen. Sei dankbar für das, was Du hast, und fokussiere dich auf das Gute in deinem Leben.

Leben nach den Templergrundsätzen bedeutet auch, Verantwortung für dein eigenes Glück und Wohlbefinden zu übernehmen. Lass dich nicht von äusseren Umständen oder anderen Menschen abhängig machen. Nimm die Zügel in die Hand und gestalte dein Leben aktiv und bewusst.

Sei auch grosszügig und mitfühlend gegenüber anderen. Gib von dem, was Du hast, sei es Zeit, Ressourcen oder Unterstützung. Indem Du anderen hilfst und ihnen Gutes tust, wirst Du eine positive Energie in die Welt bringen und eine Kette der Grosszügigkeit in Gang setzen.

Das Leben nach den Templergrundsätzen ist eine bewusste Entscheidung, mit offenen Augen Durch die Welt zu gehen und sich selbst und andere mit Liebe und Respekt zu behandeln. Es ist eine Lebensweise, die dich näher zu deiner inneren Essenz und zu einer tiefen Verbindung mit dem Universum führt.

Mögest Du auf deinem Weg nach den Templergrundsätzen von wundervollen Menschen begleitet werden, die dich unterstützen und inspirieren.

Mögest Du das Geschenk der Verbundenheit und des Wachstums in deinem Leben erfahren. Und mögest Du in jedem Moment deines Lebens danach streben, wundervoll zu sein und das Beste in dir und anderen zu entfalten.

Mögest Du auf deiner Reise immer von innerer Führung und Liebe begleitet werden.

Mögest Du die Schönheit der kleinen Dinge im Leben schätzen und die Geschenke der Verbundenheit mit wundervollen Menschen erfahren.

Und mögest Du stets die Stärke und Weisheit finden, um nach den Prinzipien der Templer zu leben und ein erfülltes und spirituelles Leben zu führen.

Die Welt ist nicht so schlecht

Viele Ängste entstehen oft aus Einsamkeit und Erschöpfung, was dich anfällig macht, von anderen ausgenutzt zu werden. Manchmal versuchen andere, die sich in ähnlichen Zuständen befinden, dich dazu zu nutzen, um ihre eigenen Ängste zu rechtfertigen. Im schlimmsten Fall könnten dich andere für ihre politischen Agenden manipulieren, von denen am Ende jemand finanziell profitiert. Es ist besser, eine Pause zu machen, ein Nickerchen zu halten oder in der Stille der Meditation zur Ruhe zu kommen und dir sicher zu sein, dass du geliebt wirst!

Die Welt ist nicht so schlecht, wie sie von einsamen, verletzten Menschen dargestellt wird. Lass dich nicht zu sehr von dramatischen und sensationsgetriebenen Geschichten beeinflussen. Wenn jemand möchte, dass du dich fürchtest, versucht er im Grunde, deine Energie an sich zu binden. Ein Mensch, der inneren Frieden in sich trägt, kann den Angriffen standhalten, so wie ein Tempelritter, der den Frieden Gottes in sich trägt.

Wenn du diesen Tempelgrundsatz beachten möchtest, wirst du lernen, dein Leben auf eine Weise zu gestalten, die von innerer Stärke, Liebe und Weisheit geprägt ist. Du wirst erkennen, dass viele Ängste aus Einsamkeit und Erschöpfung entstehen und dass es wichtig ist, für dich selbst zu sorgen, damit du nicht anfällig dafür wirst, von anderen ausgenutzt zu werden.

Ein wesentlicher Aspekt ist es, deine Bedürfnisse zu erkennen und Selbstfürsorge zu praktizieren. Wenn du dich einsam oder erschöpft fühlst, ist es ratsam, Zeit für dich selbst zu nehmen, dich zu entspannen und zur Ruhe zu kommen. Das kann bedeuten, dass du ein Nickerchen machst oder in der Stille der Meditation zur inneren Balance findest. Indem du dir diese Zeit nimmst, um dich zu regenerieren, kannst du deine Ängste besser bewältigen und verhindern, dass du in manipulative Situationen gerätst.

Ein Templer lebt im Bewusstsein, dass er geliebt und unterstützt wird, sowohl von seinem eigenen inneren Selbst als auch von der höheren Quelle des Lebens. Indem du dich mit der Liebe und dem Frieden Gottes in dir verbindest, kannst du in schwierigen Situationen standhaft bleiben und dich von Drama und Sensationalismus nicht beeinflussen lassen.

Es ist wichtig zu erkennen, dass die Welt nicht so schlecht ist, wie manche einsame und verletzte Menschen sie darstellen mögen. Es gibt auch viel Gutes und Schönes in der Welt, und ein Templer strebt danach, die positiven Aspekte zu sehen und das Gute zu fördern.

Ein weiterer wichtiger Grundsatz ist, sich nicht von anderen Menschen beeinflussen oder manipulieren zu lassen, insbesondere wenn sie versuchen, Angst in dir zu

erzeugen. Ein Templer erkennt, dass seine Energie wertvoll ist und dass er selbst bestimmen kann, wem er seine Energie und Aufmerksamkeit gibt. Indem du dich vor Manipulation schützt und deine Energie bewusst lenkst, kannst du deine innere Stärke bewahren und in schwierigen Situationen standhaft bleiben.

Die Lehren der Templer betonen auch die Bedeutung des inneren Friedens und der inneren Stärke. Wenn du in dir den Frieden Gottes trägst, bist du weniger anfällig für äussere Einflüsse und Konflikte. Du wirst lernen, auf eine Weise zu leben, die von Mitgefühl, Güte und Respekt für dich selbst und andere geprägt ist.

Leben nach den Templergrundsätzen bedeutet, sich bewusst dafür zu entscheiden, in Liebe und Weisheit zu handeln, auch wenn es Herausforderungen gibt. Indem du die Grundsätze der Einsicht, des Selbstschutzes und der inneren Stärke in dein Leben integrierst, wirst du dazu beitragen, eine positive Veränderung in dir selbst und in der Welt um dich herum zu bewirken. Mögest du auf deinem Weg als Templer deine Ängste überwinden und in Liebe und Frieden wandeln.

Definiere die Welt wie sie sein soll

Jedes Mal, wenn wir etwas definieren, erschaffen wir es neu. Sei daher vorsichtig mit deinen Worten und Reaktionen. Definiere die Welt so, wie sie sein sollte, und verliere dich nicht darin, deine Energie darauf zu verschwenden, wie die Welt war. Deine Worte sind wie ein Lichtschwert, das das symbolische Paradies beschützt, aus dem du nie hättest vertrieben werden sollen!

Wenn du diese Templerregel befolgen möchtest, wirst du lernen, bewusst mit deinen Worten und Ausdrücken umzugehen und die Welt in einer Weise zu definieren, die auf Positivität und Schöpfung ausgerichtet ist. Deine Worte haben eine immense Kraft und können die Realität beeinflussen, indem sie deine Gedanken und Emotionen in die Welt tragen. Indem du achtsam mit deinen Worten umgehst, kannst du ein bewusster Schöpfer deiner eigenen Realität sein.

Es ist wichtig zu verstehen, dass jedes Mal, wenn wir etwas definieren, wir es in gewisser Weise rekreieren. Das bedeutet, dass unsere Worte und Gedanken die Fähigkeit haben, die Welt um uns herum zu formen und zu gestalten. Wenn du deine Energie darauf konzentrierst, wie die Welt sein sollte und deine Vision von einer positiven Zukunft ausdrückst, kannst du aktiv dazu beitragen, diese Realität zu manifestieren.

Sei achtsam mit deinen Worten und expressiven Reaktionen, denn sie können positive oder negative Auswirkungen haben. Indem du deine Worte mit Bedacht wählst und

ausdrückst, kannst du dazu beitragen, ein harmonisches und liebevolles Umfeld zu schaffen, sowohl für dich selbst als auch für andere.

Es ist verlockend, sich in vergangenen Ereignissen und negativen Aspekten der Welt zu verlieren. Doch indem du dich auf das Positive und die Schönheit in der Welt fokussierst, kannst du deine Energie konstruktiv nutzen und dich von negativen Mustern befreien.

Deine Worte sind wie ein Lichtschwert, das symbolische Eden beschützt - das ursprüngliche Paradies, aus dem du laut den Templergrundsätzen nie hättest fallen sollen. Indem du positive und liebevolle Worte wählst, schützt du die Essenz dieses ursprünglichen Paradieses und trägst dazu bei, es in der Welt zu manifestieren.

Sei dir bewusst, dass deine Worte nicht nur deine äussere Realität beeinflussen, sondern auch deine innere Welt. Indem du positiv und liebevoll sprichst, erschaffst du eine positive und liebevolle innere Erfahrung, die wiederum deine äussere Realität beeinflusst. Es ist ein sich selbst verstärkender Kreislauf, der dich in eine positivere und erfüllendere Lebensweise führen kann.

Leben nach dieser Templerregel bedeutet also, bewusst mit deinen Worten und Gedanken umzugehen, deine Energie darauf zu konzentrieren, eine positive und liebevolle Realität zu erschaffen und dich auf das Schöne und Positive in der Welt zu fokussieren. Mögest du mit deinen Worten und Ausdrücken ein Lichtschwert der Liebe und Schöpfung sein und dazu beitragen, das Paradies in dir und um dich herum zu bewahren und zu manifestieren.

Das letzte Abendmahl

Hoffen wir, dass die Wahrheit für sich selbst spricht und niemals als Werkzeug für konfessionelle Motive missbraucht wird! Im Zeitalter des Stieres in Ägypten sahen wir Isis-Hathor mit ihren Stierhörnern, aus denen das goldene Kalb hervorging. Im Zeitalter des Widders finden wir in der Bibel und der Tora die Priesterschaft als Schäfer und hören von den Legenden des Goldenen Vlieses in Griechenland, sogar Moses wurde mit Hörnern dargestellt! Sogar der ägyptische Gott Amon wurde als Widder dargestellt... Im Zeitalter der Fische sehen wir den Aufstieg des Christentums und neue symbolische Führer in Form von Fischern. Das frühe christliche Symbol war daher das Vesica Piscis oder die Fische.

Jetzt tragen wir unsere Tradition ins Zeitalter des Wassermanns - dem Träger des Gefäßes... dem Gral... Wie Meister Jesus sagte: "Siehe, wenn ihr in die Stadt kommt, wird euch ein Mann treffen, der einen Krug mit Wasser trägt; folgt ihm in

das Haus, in das er geht..." So müssen auch wir am letzten Abendmahl teilnehmen und uns der alchemistischen Gemeinschaft von Melchisedek anschließen!

Um diese Templerregel zu befolgen und die Wahrheit für sich selbst sprechen zu lassen, solltest du dich von konfessionellen Motiven und dogmatischen Ansichten befreien. Stattdessen ermutigt uns diese Regel, die verschiedenen Zeitalter und symbolischen Darstellungen in der Geschichte zu verstehen und zu erkennen, wie sie uns auf unserer spirituellen Reise beeinflussen können.

In der Geschichte finden wir verschiedene Symbole und Darstellungen, die mit den jeweiligen Zeitaltern verbunden sind. Zum Beispiel wurde im Zeitalter des Stieres in Ägypten die Göttin Isis-Hathor oft mit Stierhörnern dargestellt, aus denen das goldene Kalb hervorging.

Im Zeitalter des Widders, wie im Alten Testament oder der Tora zu sehen ist, wurde die Priesterschaft als Schäfer dargestellt, und Legenden vom Goldenen Vlies wurden in Griechenland verehrt. Selbst Moses wird in einigen Darstellungen mit Hörnern gezeigt.

Der ägyptische Gott Amon wird als Widder dargestellt, und im Zeitalter der Fische sehen wir den Beginn des Christentums und neue symbolische Führer, die als Fischer dargestellt werden. Das frühe christliche Symbol war das Fischersymbol, die Vesica Piscis.

Jetzt, da wir uns im Zeitalter des Wassermanns befinden, werden wir aufgefordert, unsere Traditionen weiterzuentwickeln und die Bedeutung des Gefässträgers oder des Grals zu erkennen. Ähnlich wie in der Aussage von Meister Jesus, dass sie einem Mann folgen sollen, der einen Krug mit Wasser trägt, werden auch wir ermutigt, in die spirituelle Bedeutung des Grals einzutauchen. Es geht darum, uns für eine tiefere Erkenntnis und Weisheit zu öffnen und an der alchemistischen Mahlgemeinschaft von Melchisedek teilzunehmen.

Dies bedeutet, dass wir uns von festen Glaubensstrukturen lösen und unsere spirituelle Reise als eine persönliche Entdeckung und Erfahrung betrachten sollen. Es geht darum, die Wahrheit in uns selbst zu finden und uns nicht von äusseren Dogmen oder festgelegten religiösen Interpretationen blenden zu lassen. Stattdessen sollen wir uns auf die universellen Prinzipien von Liebe, Mitgefühl und Einheit konzentrieren, die in allen Zeitaltern und spirituellen Traditionen vorhanden sind.

Leben nach dieser Templerregel bedeutet also, offen für verschiedene spirituelle Ausdrucksformen zu sein, die in der Geschichte existierten, und die tieferen Bedeutungen hinter den Symbolen zu erkennen. Es geht darum, die Wahrheit für sich selbst zu entdecken und die spirituelle Reise als eine kontinuierliche Suche nach

Weisheit und Erkenntnis zu betrachten. Indem du dich von konfessionellen Motiven befreist und dich für die universelle Wahrheit öffnest, kannst du die Essenz des Grals in dir entdecken und an der gemeinsamen spirituellen Mahlgemeinschaft von Melchisedek teilnehmen.

Der Sinn

"Was immer Du tust, mache es sinnvoll!" Dieser einfache, doch kraftvolle Leitsatz ist ein zeitloses Prinzip, das uns dazu anhält, unser Handeln und unsere Entscheidungen bewusst zu gestalten. Indem wir uns der Bedeutung hinter unseren Taten bewusst werden, können wir ein erfülltes und bereicherndes Leben führen, das nicht nur uns selbst, sondern auch anderen und der Welt um uns herum zugutekommt.

Im Kern dieses Leitsatzes liegt die Aufforderung, unsere Handlungen mit Bedacht auszuwählen und nicht in impulsivem oder gedankenlosem Verhalten zu verfallen. Es erinnert uns daran, dass unser Wirken eine Wirkung auf unser Umfeld hat und dass wir eine gewisse Verantwortung für unsere Handlungen tragen.

Lassen Sie uns diesen Leitsatz als ein leuchtendes Banner vor uns hertragen, das uns daran erinnert, dass wir die Architekten unseres eigenen Lebens sind. Indem wir bewusst, sinnvoll und mit Mitgefühl handeln, können wir nicht nur unsere eigene Existenz bereichern, sondern auch einen positiven Einfluss auf die Welt haben, in der wir leben. So erschaffen wir gemeinsam eine lebenswerte und erfüllende Realität für uns selbst und alle Mitmenschen.

Wenn Du den Templergrundsatz "Was immer Du tust... mache es sinnvoll!" befolgen möchtest, bedeutet dies, dass Du bewusst und zielgerichtet Durch dein Leben gehen solltest. Es geht darum, in allem, was Du tust, einen tieferen Sinn zu erkennen und es mit Bedeutung zu erfüllen. Hier sind einige Aspekte, wie Du dieses Prinzip in deinem Leben umsetzen kannst:

1. **Finde deine Lebensziele:** Nimm dir Zeit, um herauszufinden, was dir im Leben wirklich wichtig ist. Identifiziere deine Werte, Leidenschaften und Träume. Wenn Du deine Ziele kennst, kannst Du bewusste Entscheidungen treffen und deine Energie darauf ausrichten, sie zu verwirklichen.
2. **Lebe im Moment:** Sei präsent und achtsam in allem, was Du tust. Vermeide, gedanklich abzudriften oder dich von Sorgen über die Zukunft oder Bedauern über die Vergangenheit ablenken zu lassen. Indem Du im Hier und Jetzt lebst, kannst Du das volle Potenzial jedes Augenblicks erkennen und ihn sinnvoll gestalten.

3. **Sei authentisch:** Handle und sprich in Übereinstimmung mit deinen Werten und Überzeugungen. Sei ehrlich zu dir selbst und anderen. Wenn Du in Einklang mit deinem wahren Selbst lebst, fügst Du deinem Handeln einen tieferen Sinn hinzu.
4. **Nimm Verantwortung:** Übernehme Verantwortung für deine Entscheidungen und Handlungen. Stehe zu deinen Fehlern und lerne aus ihnen. Wenn Du Verantwortung für dein Leben übernimmst, kannst Du bewusster handeln und sinnvollere Entscheidungen treffen.
5. **Finde Bedeutung in kleinen Dingen:** Suche nach der Schönheit und Bedeutung im Alltäglichen. Oft sind es die kleinen Dinge, die uns Freude und Erfüllung bringen. Sei dankbar für das, was Du hast, und schätze die kleinen Momente des Glücks.
6. **Hilf anderen:** Finde Wege, anderen Menschen zu helfen und Gutes zu tun. Sei grosszügig mit deiner Zeit, deinem Wissen oder deinen Ressourcen. Indem Du anderen Unterstützung gibst, bringst Du Sinn und Erfüllung in dein Leben.
7. **Lerne und wachse:** Strebe danach, dich kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu wachsen. Sei neugierig und offen für neue Erfahrungen und Erkenntnisse. Das Streben nach persönlichem Wachstum und Weiterbildung verleiht deinem Leben einen tiefen Sinn.
8. **Sei achtsam in deinen Entscheidungen:** Denke über die Auswirkungen deiner Entscheidungen nach und berücksichtige auch die Folgen für andere und die Umwelt. Trage dazu bei, eine positive Wirkung auf dein Umfeld und die Gesellschaft zu haben.
9. **Schaffe Verbindungen:** Pflege wertvolle Beziehungen zu anderen Menschen. Verbinde dich mit Menschen, die dir guttun und die dir Inspiration und Unterstützung bieten. Die Beziehungen, die Du aufbaust, können dir eine tiefere Bedeutung und Erfüllung im Leben geben.
10. **Sei geduldig und liebevoll:** Hab Geduld mit dir selbst und anderen. Behandle dich und andere mit Liebe und Mitgefühl. Das Leben kann manchmal herausfordernd sein, aber mit einem liebevollen Herzen kannst Du auch schwierige Zeiten sinnvoll meistern.
11. **Praktiziere Achtsamkeit:** Sei achtsam in deinen Handlungen und Gedanken. Achte darauf, wie Du dich selbst und andere behandelst, wie Du deine Zeit verbringst und wie Du mit Herausforderungen umgehst. Indem Du achtsam bist, kannst Du bewusste Entscheidungen treffen, die in Einklang mit deinen Werten und Zielen stehen.
12. **Vermeide Verschwendung:** Wertschätze die Ressourcen, die dir zur Verfügung stehen. Sei es Zeit, Energie oder materielle Güter. Versuche, bewusst und verantwortungsvoll mit ihnen umzugehen und unnötige Verschwendung zu vermeiden.
13. **Lerne aus Erfahrungen:** Betrachte jede Erfahrung als eine Gelegenheit zum Wachstum und zur Weiterentwicklung. Egal, ob es sich um Erfolge oder

- Misserfolge handelt, reflektiere darüber, was Du daraus lernen kannst, und nutze diese Erkenntnisse, um deine Zukunft sinnvoller zu gestalten.
14. **Übe Dankbarkeit:** Sei dankbar für die Geschenke und Segnungen in deinem Leben. Schätze die kleinen Freuden, die dir begegnen, und erkenne die Schönheit in den einfachen Dingen. Dankbarkeit hilft dir, eine positive Einstellung zu bewahren und das Leben sinnvoll zu genießen.
 15. **Teile deine Talente:** Identifiziere deine einzigartigen Talente und Fähigkeiten und setze sie zum Wohl der Gesellschaft ein. Gib deine Gaben grosszügig weiter, sei es Durch Freiwilligenarbeit, kreative Beiträge oder das Teilen von Wissen.
 16. **Handle mit Liebe:** Lasse Liebe zu deinem Leitprinzip werden. Liebevoll handeln bringt Sinn und Erfüllung in dein Leben und beeinflusst auch positiv das Leben anderer Menschen.
 17. **Habe Mitgefühl:** Sei einfühlsam gegenüber den Schwierigkeiten und Herausforderungen anderer. Zeige Mitgefühl und Unterstützung, wenn Menschen Hilfe brauchen. Mitgefühl erzeugt eine Atmosphäre von Verbundenheit und Verständnis.
 18. **Lebe im Einklang mit der Natur:** Achte auf die Umwelt und die Natur. Trage dazu bei, die Erde zu schützen und nachhaltig zu leben. Die Verbindung zur Natur kann dir eine tiefere Bedeutung und Verbundenheit mit der Schöpfung vermitteln.
 19. **Sei mutig:** Verfolge deine Träume und Ziele mit Mut und Entschlossenheit. Lasse dich nicht von Ängsten oder Hindernissen abhalten, sondern nutze jede Gelegenheit, um sinnvolle Veränderungen in deinem Leben voranzutreiben.
 20. **Feiere das Leben:** Schätze das Leben und die einzigartigen Möglichkeiten, die es dir bietet. Feiere Erfolge, Meilensteine und Momente des Glücks. Das Leben selbst ist ein Geschenk, das Du mit Sinn und Freude erfüllen kannst.
 21. **Vereinfache dein Leben:** Reduziere den Einfluss von unnötigem Stress und unnötigen Verpflichtungen. Fokussiere dich auf das Wesentliche und befreie dich von überflüssigem Ballast. Ein einfacheres Leben ermöglicht es dir, dich auf die Dinge zu konzentrieren, die dir wirklich am Herzen liegen.
 22. **Sei kreativ:** Nutze deine Kreativität, um Lösungen zu finden, Herausforderungen zu bewältigen und dein Leben mit künstlerischen Ausdrucksformen zu bereichern. Kreativität verleiht deinem Handeln eine tiefere Bedeutung und eröffnet neue Möglichkeiten des Wachstums.
 23. **Pflege deine Gesundheit:** Achte auf dein körperliches, geistiges und emotionales Wohlbefinden. Gesundheit ist eine wichtige Grundlage, um dein Leben sinnvoll und erfüllend zu gestalten.
 24. **Stehe für deine Überzeugungen ein:** Hab den Mut, für das einzustehen, woran Du glaubst. Sei es in sozialen, politischen oder ethischen Angelegenheiten. Ein Leben mit integren Werten verleiht deinem Handeln Tiefe und Authentizität.

25. **Nimm Herausforderungen an:** Statt Herausforderungen zu vermeiden, gehe sie mutig an. Jede Herausforderung bietet die Möglichkeit, zu wachsen und zu lernen. Sie kann dir helfen, deine Stärken zu entdecken und sinnvolle Veränderungen in deinem Leben vorzunehmen.
26. **Sei ein Vorbild:** Lebe nach deinen Überzeugungen und sei ein Vorbild für andere. Dein authentisches Handeln kann Menschen inspirieren und dazu ermutigen, ebenfalls sinnvolle Entscheidungen zu treffen.
27. **Praktiziere Selbstfürsorge:** Nimm dir Zeit für dich selbst, um aufzutanken und dich zu regenerieren. Selbstfürsorge ist keine Selbstsucht, sondern eine wichtige Grundlage, um anderen Menschen auf sinnvolle Weise zu begegnen.
28. **Schätze die Vielfalt:** Anerkenne und respektiere die Vielfalt in der Welt. Jeder Mensch hat eine einzigartige Geschichte und Erfahrungen. Das Schätzen von Vielfalt bereichert dein Leben und öffnet dich für neue Perspektiven.
29. **Setze klare Grenzen:** Respektiere deine eigenen Grenzen und kommuniziere sie auch anderen gegenüber. Indem Du klare Grenzen setzt, kannst Du dich auf die Dinge fokussieren, die dir wichtig sind, und deine Energie sinnvoll einsetzen.
30. **Liebe dich selbst:** Akzeptiere dich selbst bedingungslos und liebe dich selbst so, wie Du bist. Eine gesunde Selbstliebe bildet die Basis für ein erfülltes Leben und ermöglicht es dir, auch anderen Menschen bedingungslose Liebe zu schenken.

Das Leben nach dem Grundsatz "Was immer Du tust... mache es sinnvoll!" ist eine Haltung der Achtsamkeit, Liebe und Verantwortung. Es ermöglicht dir, bewusst und zielgerichtet zu leben, deine Potenziale zu entfalten und einen positiven Einfluss auf dich selbst und deine Umwelt auszuüben. Mögest Du in jedem Moment deines Lebens die Möglichkeit erkennen, es mit Sinn und Bedeutung zu füllen, und dadurch ein erfülltes und sinnerfülltes Leben führen.

Es ist eine stetige Weiterentwicklung und ein bewusstes Streben nach einem erfüllten Leben. Indem Du dich auf diesen Weg begibst, wirst Du eine tiefere Bedeutung und Erfüllung in jedem Aspekt deines Lebens finden. Mögest Du mutig und beharrlich auf diesem Weg voranschreiten und dich dabei selbst und andere mit Liebe und Respekt behandeln.

Jesus

Vor 2000 Jahren hat Meister Jesus den Schöpfer niemals unter dem im Deutschen abgeleiteten Namen "Gott" (im Englischen: God) verehrt. Daher ist es von jedem modernen sogenannten "Christen" heuchlerisch, andere zu kritisieren, wenn sie den Schöpfer mit einer anderen Bezeichnung als "Gott" verehren.

Diese Lektion gilt den Anhängern aller Religionen: Es kommt – egal in welcher Sprache oder Religion – nicht so sehr auf den Namen des Schöpfers an, sondern viel wichtiger ist die Intention hinter dem Gebet... Der Schöpfer wird Dir antworten, egal mit welchem Namen Du ihn ansprichst, so lange Dein Herz reiner Absicht ist.

Wenn Du diesen Templergrundsatz in deinem Leben befolgen möchtest, steht die Anerkennung der Vielfalt der spirituellen Ausdrucksformen im Vordergrund. Es geht darum, die Erkenntnis zu akzeptieren, dass der Schöpfer von vielen Menschen auf unterschiedliche Weise verehrt und angebetet wird. Das Ziel ist, die Intention und die Reinheit des Herzens hinter dem Gebet zu verstehen und zu würdigen, unabhängig von der spezifischen Bezeichnung oder dem Namen, den Menschen dem Schöpfer geben.

Hier sind einige Aspekte, wie Du dieses Prinzip in deinem Leben umsetzen kannst:

1. **Offenheit und Toleranz:** Sei offen für verschiedene Glaubensrichtungen und spirituelle Überzeugungen. Respektiere die Vielfalt und die verschiedenen Wege, auf denen Menschen ihre Verbindung zum Schöpfer suchen und pflegen.
2. **Verurteile nicht:** Urteile nicht über andere Menschen aufgrund ihrer Glaubensvorstellungen oder ihrer Art, den Schöpfer zu verehren. Akzeptiere, dass jeder Mensch seine individuelle spirituelle Reise hat.
3. **Suche nach der Gemeinsamkeit:** Finde Gemeinsamkeiten und verbindende Elemente in den Lehren und Botschaften unterschiedlicher Glaubensrichtungen. Erkenne die universellen Werte von Liebe, Mitgefühl, Nächstenliebe und Vergebung, die in vielen Religionen betont werden.
4. **Konzentriere dich auf die Intention:** Betone die Bedeutung der Intention hinter dem Gebet und der Verehrung des Schöpfers. Es geht nicht nur um äussere Rituale und Worte, sondern um die aufrichtige Verbindung des Herzens mit dem Göttlichen.
5. **Vertiefe deine spirituelle Praxis:** Verfeinere deine eigene spirituelle Praxis und dein Verständnis des Schöpfers. Kultiviere deine innere Verbindung und sei achtsam bei der Kommunikation mit dem Göttlichen.
6. **Lerne von anderen:** Öffne dich für das Lernen von anderen spirituellen Traditionen und Glaubensrichtungen. Du könntest neue Einsichten gewinnen und deine eigene spirituelle Reise bereichern.
7. **Sei ein Beispiel:** Lebe nach den Grundsätzen der Offenheit, Toleranz und Liebe. Sei ein Beispiel für andere, wie man respektvoll mit verschiedenen spirituellen Ansichten umgeht.
8. **Gemeinschaft schaffen:** Fördere einen Raum, in dem Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen zusammenkommen können, um voneinander zu lernen und einander zu unterstützen.

9. **Betone die universelle Botschaft:** Erkenne die universelle Botschaft des Friedens, der Liebe und der Harmonie, die in den Lehren vieler spiritueller Traditionen verankert ist. Betone die gemeinsamen Ziele der Menschheit für eine bessere Welt.
10. **Praktiziere Mitgefühl und Nächstenliebe:** Zeige Mitgefühl und Nächstenliebe gegenüber allen Wesen, unabhängig von ihrer religiösen Zugehörigkeit. Behandle andere so, wie Du selbst behandelt werden möchtest.

Indem Du diese Grundsätze in dein Leben integrierst, kannst Du zu einer friedvollen und toleranten Gesellschaft beitragen, in der die spirituelle Vielfalt respektiert wird. Mögest Du auf deiner spirituellen Reise Weisheit und Liebe erfahren, unabhängig von den spezifischen Namen oder Bezeichnungen, die Du dem Schöpfer gibst.

Mögest Du eine tiefere Verbindung zum Göttlichen und zu deinem eigenen Herzen finden.

Du lebst in einer Haltung der Offenheit und des Respekts gegenüber den verschiedenen Ausdrucksformen des Glaubens. Du verstehst, dass der Schöpfer von vielen Menschen auf unterschiedliche Weise verehrt und angerufen wird und dass die Vielfalt der spirituellen Praktiken eine wertvolle Bereicherung für die Menschheit darstellt.

Diese Einstellung ermöglicht es dir, ein Beispiel für Toleranz und Akzeptanz zu setzen. Du kritisierst nicht andere Menschen dafür, wie sie den Schöpfer verehren, sondern Du betrachtest die Absicht und die Reinheit des Herzens hinter ihrem Gebet. Du erkennst an, dass es nicht so sehr auf den Namen oder die Bezeichnung des Schöpfers ankommt, sondern auf die aufrichtige Verbindung und die Absicht, die aus tiefstem Herzen kommt.

Durch diese Haltung schaffst Du eine Atmosphäre der Verbundenheit und des Respekts unter den Anhängern aller Religionen. Du erkennst die Gemeinsamkeiten, die es in den Lehren und Botschaften verschiedener Glaubensrichtungen gibt, und betonst die universellen Werte von Liebe, Mitgefühl und Nächstenliebe, die in vielen Religionen gelehrt werden.

Du bemühst dich, selbst eine tiefe spirituelle Verbindung herzustellen und deine Beziehung zum Schöpfer zu vertiefen. Dabei spielt es keine Rolle, welchen Namen Du dem Göttlichen gibst, solange deine Absicht aufrichtig ist und von Liebe und Reinheit des Herzens geprägt ist. Du praktizierst deine Spiritualität in einer Weise, die für dich persönlich sinnvoll und erfüllend ist.

Diese Einstellung der Offenheit und Toleranz führt dich dazu, von anderen zu lernen und neue Einsichten zu gewinnen. Du erweiterst dein Verständnis über spirituelle Angelegenheiten und erkennst die Schönheit in der Vielfalt der spirituellen Praktiken. In deiner Gemeinschaft förderst Du einen Raum, in dem Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen zusammenkommen können, um voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu unterstützen. Du schaffst eine Atmosphäre des Respekts und der Wertschätzung für die unterschiedlichen Überzeugungen und Erfahrungen.

Du praktizierst Mitgefühl und Nächstenliebe gegenüber allen Wesen, unabhängig von ihrer religiösen Zugehörigkeit. Du siehst die Menschheit als eine Einheit und betonst die gemeinsamen Ziele für eine bessere Welt, in der Frieden, Liebe und Harmonie herrschen.

Indem Du nach diesem Templergrundsatz lebst, trägst Du dazu bei, eine Welt zu gestalten, in der die Menschen einander mit Respekt und Verständnis begegnen, unabhängig von ihren religiösen Überzeugungen. Du lebst nach dem Prinzip, dass die wahre Essenz der spirituellen Praxis in der Reinheit der Intention und der Liebe liegt, mit der man sich dem Schöpfer nähert. Mögest Du auf dieser Reise der Toleranz, Liebe und spirituellen Erkenntnis wachsen und anderen als leuchtendes Beispiel dienen.

Diese Einstellung ermöglicht es dir, ein Beispiel für Toleranz und Akzeptanz zu setzen. Du kritisierst nicht andere Menschen dafür, wie sie den Schöpfer verehren, sondern Du betrachtest die Absicht und die Reinheit des Herzens hinter ihrem Gebet. Du erkennst an, dass es nicht so sehr auf den Namen oder die Bezeichnung des Schöpfers ankommt, sondern auf die aufrichtige Verbindung und die Absicht, die aus tiefstem Herzen kommt.

Durch diese Haltung schaffst Du eine Atmosphäre der Verbundenheit und des Respekts unter den Anhängern aller Religionen. Du erkennst die Gemeinsamkeiten, die es in den Lehren und Botschaften verschiedener Glaubensrichtungen gibt, und betonst die universellen Werte von Liebe, Mitgefühl und Nächstenliebe, die in vielen Religionen gelehrt werden.

+

Du bemühst dich, selbst eine tiefe spirituelle Verbindung herzustellen und deine Beziehung zum Schöpfer zu vertiefen. Dabei spielt es keine Rolle, welchen Namen Du dem Göttlichen gibst, solange deine Absicht aufrichtig ist und von Liebe und Reinheit des Herzens geprägt ist. Du praktizierst deine Spiritualität in einer Weise, die für dich persönlich sinnvoll und erfüllend ist.

+

Diese Einstellung der Offenheit und Toleranz führt dich dazu, von anderen zu lernen und neue Einsichten zu gewinnen. Du erweiterst dein Verständnis über spirituelle Angelegenheiten und erkennst die Schönheit in der Vielfalt der spirituellen Praktiken.

In deiner Gemeinschaft förderst Du einen Raum, in dem Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen zusammenkommen können, um voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu unterstützen. Du schaffst eine Atmosphäre des Respekts und der Wertschätzung für die unterschiedlichen Überzeugungen und Erfahrungen.

Du praktizierst Mitgefühl und Nächstenliebe gegenüber allen Wesen, unabhängig von ihrer religiösen Zugehörigkeit. Du siehst die Menschheit als eine Einheit und betonst die gemeinsamen Ziele für eine bessere Welt, in der Frieden, Liebe und Harmonie herrschen.

Indem Du nach diesen Templergrundsätzen lebst, trägst Du dazu bei, eine Welt zu gestalten, in der die Menschen einander mit Respekt und Verständnis begegnen, unabhängig von ihren religiösen Überzeugungen. Du lebst nach dem Prinzip, dass die wahre Essenz der spirituellen Praxis in der Reinheit der Intention und der Liebe liegt, mit der man sich dem Schöpfer nähert. Mögest Du auf dieser Reise der Toleranz, Liebe und spirituellen Erkenntnis wachsen und anderen als leuchtendes Beispiel dienen.

Die Schönheit erkennen

Die Tempelmeister wussten, dass selbst wenn du die Menschen, die auf deiner Erfolgswelle mitschwimmen, zu einem staunenswerten Ort bringst, sich viele von ihnen immer noch über die holprige Fahrt beklagen werden. Die Art und Weise, wie sie es erleben und wertschätzen, hängt von ihrer inneren Entwicklung ab, und du musst damit zufrieden sein. Gleichzeitig ermutigst du sie, die Schönheit um sie herum und in ihnen selbst zu erkennen.

Wenn Du diesem Templergrundsatz befolgen möchtest, bedeutet dies, dass Du dich auf eine Reise der persönlichen Entwicklung und des spirituellen Wachstums begibst. Du erkennst, dass es nicht immer leicht sein wird, andere Menschen auf diesem Weg mitzunehmen, und dass einige von ihnen möglicherweise Schwierigkeiten haben werden, die Herausforderungen zu schätzen, die mit dieser Entwicklung einhergehen. Dennoch ist es wichtig, dass Du die Schönheit und das Potenzial in ihnen erkennst und sie ermutigst, diese Schönheit auch in sich selbst und ihrer Umgebung zu sehen.

Hier sind einige Aspekte, wie Du diese Grundsätze in deinem Leben umsetzen kannst:

1. **Geduld und Verständnis:** Sei geduldig mit anderen Menschen und verstehe, dass jeder seine eigene Reise hat. Manche Menschen sind vielleicht noch nicht bereit oder in der Lage, die Bedeutung oder den Wert ihrer inneren

- Entwicklung zu erkennen. Sei offen für ihre Perspektiven und respektiere ihre Entscheidungen.
2. **Ermunterung und Inspiration:** Ermutige andere, ihr volles Potenzial zu entdecken und zu entfalten. Gib ihnen Unterstützung und Inspiration, damit sie sich weiterentwickeln und die Schönheit in sich und ihrer Umgebung sehen können.
 3. **Zeige mit gutem Beispiel voran:** Lebe selbst nach den Grundsätzen der inneren Entwicklung und Selbstwertschätzung. Sei ein lebendiges Beispiel dafür, wie diese Prinzipien das Leben bereichern und erfüllen können.
 4. **Wertschätze die Vielfalt:** Erkenne die Verschiedenheit der Menschen an und schätze ihre einzigartigen Erfahrungen und Perspektiven. Die Vielfalt bereichert unser Leben und ermöglicht es uns, voneinander zu lernen.
 5. **Fördere Empathie:** Entwickle Empathie für die Gefühle und Erfahrungen anderer. Versuche, ihre Sichtweise zu verstehen und sei einfühlsam in deinen Interaktionen.
 6. **Lasse Erwartungen los:** Akzeptiere, dass nicht jeder die gleichen Fortschritte machen wird oder die Dinge auf die gleiche Weise erleben wird wie Du. Lasse Erwartungen los und akzeptiere die Realität jedes Einzelnen.
 7. **Teile deine Erkenntnisse:** Wenn Du persönliche Erkenntnisse gewonnen hast, teile sie mit anderen, die offen dafür sind. Durch den Austausch von Erfahrungen und Wissen können wir gemeinsam wachsen und voneinander profitieren.
 8. **Schaffe einen unterstützenden Raum:** Schaffe eine Umgebung, in der sich Menschen gegenseitig ermutigen und unterstützen können. Gemeinschaft und Unterstützung können die Reise der inneren Entwicklung erleichtern.
 9. **Kultiviere Dankbarkeit:** Kultiviere eine Haltung der Dankbarkeit für die Menschen in deinem Leben, die dich auf deinem Weg begleiten, auch wenn sie möglicherweise nicht alle Aspekte davon schätzen oder verstehen.
 10. **Lasse dich von Kritik nicht entmutigen:** Es ist möglich, dass einige Menschen deine Ansichten oder Lebensweise kritisieren werden. Lasse dich davon nicht entmutigen und stehe zu deiner Überzeugung, dass die innere Entwicklung und die Wertschätzung der Schönheit in uns und um uns herum von unschätzbarem Wert sind.

Wenn Du diesen Grundsatz befolgst, kannst Du dazu beitragen, eine Atmosphäre der Akzeptanz, Ermutigung und Wertschätzung zu schaffen.

Du lebst ein Leben der inneren Stärke, der Gelassenheit und der Selbstakzeptanz. Du erkennst, dass Du nicht für die Meinungen oder Erwartungen anderer verantwortlich bist, sondern dass Du deine eigene authentische Reise gehen kannst. Diese Grundsätze lehren dich, dich von äusseren Bewertungen und negativen Energien nicht beeinflussen zu lassen, sondern deinen eigenen Weg mit Entschlossenheit und Selbstvertrauen zu gehen.

Dies bedeutet, dass Du dich auf eine Reise der persönlichen Entwicklung und des spirituellen Wachstums begibst. Du erkennst, dass es nicht immer leicht sein wird, andere Menschen auf diesem Weg mitzunehmen, und dass einige von ihnen möglicherweise Schwierigkeiten haben werden, die Herausforderungen zu schätzen, die mit dieser Entwicklung einhergehen. Dennoch ist es wichtig, dass Du die Schönheit und das Potenzial in ihnen erkennst und sie ermutigst, diese Schönheit auch in sich selbst und ihrer Umgebung zu sehen.

Mögest Du auf deiner eigenen Reise des spirituellen Wachstums wachsen und auch anderen helfen, ihre innere Schönheit zu erkennen und zu schätzen.

Hier sind weitere Aspekte, wie Du diese Grundsätze in deinem Leben umsetzen kannst:

11. **Innere Reflektion:** Nimm dir Zeit für innere Reflektion und Selbstprüfung. Frage dich selbst, wer Du wirklich bist und was dir im Leben wichtig ist. Finde heraus, was dich glücklich macht und erfüllt.
12. **Loslassen von Erwartungen:** Befreie dich von der Bürde, den Erwartungen anderer gerecht werden zu müssen. Konzentriere dich stattdessen darauf, deine eigenen Ziele und Träume zu verfolgen, unabhängig davon, was andere denken oder sagen.
13. **Selbstliebe und Selbstannahme:** Entwickle eine tiefe Selbstliebe und Akzeptanz für dich selbst, mit all deinen Stärken und Schwächen. Du bist wertvoll, so wie Du bist, und verdienst es, dich selbst mit Mitgefühl zu behandeln.
14. **Entdecke deine innere Stärke:** Suche nach deiner inneren Stärke und lerne, diese in schwierigen Zeiten zu nutzen. Du hast die Fähigkeit, Herausforderungen zu bewältigen und aus Rückschlägen zu lernen.
15. **Konzentration auf das Positive:** Lenke deine Aufmerksamkeit auf das Positive in deinem Leben. Schätze die schönen Momente und Erfahrungen, die dich bereichern.
16. **Verzeihen und Loslassen:** Lerne, anderen und dir selbst zu verzeihen. Trage keinen Groll oder negative Gefühle mit dir herum, sondern lasse los und schaffe Raum für Heilung und Wachstum.
17. **Achtsamkeit und Gegenwärtigkeit:** Sei achtsam im Hier und Jetzt und genieße die Gegenwart. Lasse dich nicht von Sorgen um die Zukunft oder Bedauern über die Vergangenheit ablenken.
18. **Suche nach innerer Erfüllung:** Erkenne, dass äussere Erfolge und materielle Besitztümer allein dich nicht glücklich machen werden. Suche nach einer tiefen inneren Erfüllung und Zufriedenheit.
19. **Vertraue deiner Intuition:** Höre auf deine innere Stimme und vertraue deiner Intuition. Sie kann dir den Weg weisen und dir helfen, kluge Entscheidungen zu treffen.

20. **Teile deine Weisheit:** Teile deine Erkenntnisse und Weisheit mit anderen. Inspiriere sie, ebenfalls ihren eigenen Weg zu gehen und ihre innere Schönheit zu erkennen.

Indem Du diese Grundsätze befolgst, lebst Du in Harmonie mit dir selbst und deinem Umfeld. Du entwickelst eine starke innere Ausrichtung und findest tiefe Erfüllung in deinem Leben. Mögest Du auf dieser Reise der Selbstentdeckung und des spirituellen Wachstums inneren Frieden und Erfüllung finden.

Zur Meisterschaft

Nachdem der Tempelmeister seine Handlungen vollendet hat, werden die meisten Menschen ihre Hoffnungen und Ängste, abhängig von ihrem eigenen Sicherheitsgefühl, auf ihn oder sie projizieren. Doch jene, die wirklich nach Meisterschaft streben, werden erkennen, dass die Handlungen des Meisters aus derselben Quelle stammen, die auch in ihnen selbst existiert, da jeder Meister lediglich ein Werkzeug Gottes ist.

Wenn Du diesen Tempelgrundsatz befolgen möchtest, solltest Du ein Leben der Bescheidenheit, der Selbstreflexion und der Spiritualität führen. Du erkennst, dass die Rolle des Tempelmeisters eine grosse Verantwortung mit sich bringt, da viele Menschen ihre Hoffnungen und Ängste auf dich projizieren werden. Doch Du bleibst bescheiden und erkennst, dass deine Handlungen als Tempelmeister nicht aus egoistischen Motiven kommen sollten, sondern aus der Quelle des Göttlichen in dir.

Hier sind weitere Aspekte, wie Du diese Grundsätze in deinem Leben umsetzen kannst:

1. **Selbstreflexion:** Nimm dir Zeit für regelmässige Selbstreflexion und ehrliche Innenschau. Frage dich selbst, welche Motive dich leiten und ob deine Handlungen im Einklang mit den höheren Prinzipien stehen.
2. **Demut:** Übe Demut und erkenne, dass Du als Tempelmeister nur ein Werkzeug des Göttlichen bist. Vermeide es, dich in den Vordergrund zu drängen oder dich über andere zu erheben.
3. **Dienst am höheren Wohl:** Richte deine Handlungen darauf aus, dem höheren Wohl zu dienen und anderen Menschen zu helfen. Befreie dich von persönlichen Interessen und arbeite für das Wohl der Gemeinschaft.
4. **Verantwortungsbewusstsein:** Trage die Verantwortung für deine Rolle als Tempelmeister mit Bedacht. Sei dir bewusst, dass deine Handlungen Auswirkungen auf viele Menschen haben können.
5. **Authentizität:** Sei authentisch und lebe im Einklang mit deinem wahren Selbst. Zeige deine Schwächen und Stärken und sei ein lebendiges Beispiel für die Achtung und Akzeptanz der eigenen Menschlichkeit.

6. **Spiritualität:** Vertiefe deine spirituelle Praxis und suche regelmässig nach Verbindung mit dem Göttlichen. Pflege eine persönliche Beziehung zur göttlichen Quelle und lasse dich von ihr führen.
7. **Mitgefühl:** Zeige Mitgefühl gegenüber den Menschen, die ihre Hoffnungen und Ängste auf dich projizieren. Versuche, ihre Bedürfnisse zu verstehen und unterstütze sie auf ihrem eigenen spirituellen Weg.
8. **Ehrlichkeit:** Sei ehrlich zu dir selbst und zu anderen. Stehe zu deinen Entscheidungen und Erkenntnissen, auch wenn sie manchmal unpopulär sein mögen.
9. **Gemeinschaft:** Suche Unterstützung und Austausch in einer Gemeinschaft von Gleichgesinnten. Teile deine Erfahrungen und Erkenntnisse mit anderen und lerne von ihren Erfahrungen.
10. **Stetiges Wachstum:** Strebe nach stetigem Wachstum und Weiterentwicklung auf deinem spirituellen Weg. Lasse dich von neuen Erkenntnissen und Erfahrungen inspirieren und sei offen für Veränderungen.

Indem Du diese Grundsätze befolgst, lebst Du als Temppler eine erfüllte und sinnerfüllte Lebensweise. Du wirst zu einem Kanal für das Göttliche und kannst anderen Menschen auf ihrem spirituellen Pfad dienen. Mögest Du in Demut und Mitgefühl deine Rolle als Tempelmeister ausfüllen und so zur positiven Entwicklung und Erkenntnis vieler beitragen.

Du solltest ein Leben der Bescheidenheit, der Selbstreflexion und der Spiritualität führen. Du erkennst, dass die Rolle des Tempplers eine grosse Verantwortung mit sich bringt, da viele Menschen ihre Hoffnungen und Ängste auf dich projizieren werden. Doch Du bleibst bescheiden und erkennst, dass deine Handlungen als Temppler nicht aus egoistischen Motiven kommen sollten, sondern aus der Quelle des Göttlichen in dir.

Du sollst ein Leben der Bescheidenheit, der Selbstreflexion und der Spiritualität führen. Als Tempelmeister erkennst Du die Bedeutung deiner Rolle als Werkzeug des Göttlichen und deshalb strebst Du danach, deine Handlungen aus der Quelle der göttlichen Weisheit und Liebe zu leiten.

Hier sind weitere Aspekte, wie Du diese Grundsätze in deinem Leben umsetzen kannst:

11. **Gleichmut bewahren:** In deiner Rolle als Tempplers wirst Du mit unterschiedlichen Emotionen und Erwartungen konfrontiert. Bewahre eine innere Gleichmut und lass dich nicht von äusseren Einflüssen zu stark beeinflussen.

12. **Achtsamkeit:** Übe Achtsamkeit in jedem Moment und sei präsent für das, was in dir und um dich herum geschieht. Dies ermöglicht es dir, bewusst und weise zu handeln.
13. **Vergebung:** Praktiziere Vergebung gegenüber dir selbst und anderen. Vergebung befreit dein Herz von Groll und ermöglicht dir, in Liebe und Mitgefühl zu leben.
14. **Stärke deine Intuition:** Vertiefe deine Verbindung zur göttlichen Quelle, um deine Intuition zu stärken. Vertraue den inneren Impulsen, die dich in deiner Rolle als Templer führen.
15. **Verbundenheit:** Erkenne die Verbundenheit aller Wesen und handle in Einklang mit diesem Verständnis. Deine Handlungen sollten auf Liebe, Mitgefühl und Respekt für das gesamte Leben ausgerichtet sein.
16. **Weitergabe von Weisheit:** Teile dein Wissen und deine Weisheit mit anderen, die nach spirituellem Wachstum streben. Unterstütze sie auf ihrem eigenen Weg zur Erkenntnis.
17. **Dankbarkeit:** Übe Dankbarkeit für die Gelegenheit, als Tempelmeister zu dienen und für die wertvollen Lektionen, die Du auf diesem Weg lernst.
18. **Stärke die Gemeinschaft:** Fördere ein Gefühl der Gemeinschaft und des Zusammenhalts unter denen, die nach Meisterschaft streben. Gemeinsames Wachstum und Unterstützung sind wertvoll auf dem spirituellen Weg.
19. **Einfachheit:** Lebe in Einfachheit und reduziere Ablenkungen, die dich von deiner spirituellen Praxis abbringen könnten. Finde die Schönheit und Erfüllung im einfachen Sein.
20. **Hingabe:** Übe Hingabe an die göttliche Quelle und erkenne, dass Du als Tempelmeister ein Werkzeug Gottes bist. Lasse dich von dieser Hingabe führen und sei offen für die höhere Führung.

Indem Du diese Grundsätze in deinem Leben lebst, wirst Du als Templer eine Quelle der Inspiration und des Segens für andere sein. Deine innere Ausgeglichenheit, Demut und Spiritualität werden anderen helfen, ihre eigenen spirituellen Pfade zu finden und zu entfalten. Mögest Du in deiner Rolle als Templer wachsen und dich immer tiefer mit der Quelle der göttlichen Weisheit und Liebe verbinden. So wirst Du zum Leuchtturm des spirituellen Fortschritts und ein Wegbereiter für das Wohl aller Wesen.

Du sollst ein Leben der Bescheidenheit, der Selbstreflexion und der Spiritualität führen. Als Templer erkennst Du die Bedeutung deiner Rolle als Werkzeug des Göttlichen und strebst danach, deine Handlungen aus der Quelle der göttlichen Weisheit und Liebe zu leiten.

Das Ziel

Das Ziel der Templer ist die kontinuierliche Transformation von Blei in Gold in jeder Situation ihres Lebens. Im Gegensatz dazu genießen die Profanen ihre Verbindung und falsche Abhängigkeit vom Blei. Diejenigen, die für das Blei leben, werden mit dem Blei sterben, während diejenigen, die danach streben, es in Gold zu verwandeln, ein goldenes Leben für sich und andere erschaffen.

Wenn Du diesen Templergrundsatz befolgen möchtest, solltest Du ein Leben der ständigen Transformation und des spirituellen Wachstums führen. Die Templer streben danach, in jeder Situation, die ihnen im Leben begegnet, das Blei in Gold zu verwandeln. Das bedeutet, dass sie bestrebt sind, die Herausforderungen und Schwierigkeiten, denen sie begegnen, zu nutzen, um innerlich zu wachsen und sich weiterzuentwickeln.

Hier sind weitere Aspekte, wie Du diese Grundsätze in deinem Leben umsetzen kannst:

1. **Innere Alchemie:** Betrachte dein Leben als einen Prozess der inneren Alchemie, bei dem Du negative Erfahrungen und Hindernisse in positive Erkenntnisse und spirituelles Wachstum umwandelst.
2. **Bewusste Wahrnehmung:** Sei dir bewusst, dass Du die Wahl hast, wie Du auf verschiedene Situationen reagierst. Entwickle die Fähigkeit, achtsam und mit einem klaren Verstand zu handeln.
3. **Überwindung** von Hindernissen: Statt dich von Schwierigkeiten entmutigen zu lassen, suche nach Lösungen und lerne aus jeder Erfahrung. Nutze Herausforderungen als Gelegenheit, deine Fähigkeiten zu stärken.
4. **Verbundenheit mit dem Göttlichen:** Kultiviere eine tiefe Verbundenheit mit dem Göttlichen und vertraue darauf, dass Du immer von einer höheren Kraft unterstützt wirst.
5. **Positive Einstellung:** Kultiviere eine positive und optimistische Einstellung zum Leben. Sieh in jeder Situation das Potenzial für Wachstum und Entwicklung.
6. **Hingabe an den spirituellen Weg:** Habe den festen Entschluss, auf deinem spirituellen Weg voranzuschreiten und dich weiterzuentwickeln. Sei bereit, dich spirituellen Praktiken und Lehren zu widmen, die dir bei deiner Transformation helfen.
7. **Dienst am Wohl anderer:** Verstehe, dass die Transformation von Blei zu Gold nicht nur für dich selbst, sondern auch für das Wohl anderer geschieht. Strebe danach, ein Vorbild für positive Veränderungen in der Welt zu sein.
8. **Loslassen von falscher Abhängigkeit:** Befreie dich von Abhängigkeiten und Bindungen, die dich vom wahren Wachstum abhalten. Lerne, dich von negativen Einflüssen zu lösen und dein eigenes Leben bewusst zu gestalten.
9. **Kultiviere Mitgefühl:** Entwickle Mitgefühl für dich selbst und andere. Erkenne, dass wir alle unseren eigenen Weg der Transformation gehen und dass wir in unserer Menschlichkeit Fehler machen.

10. Das Gold in anderen sehen: Suche nach dem inneren Gold in anderen Menschen und ermutige sie auf ihrem eigenen Weg der Transformation. Teile deine Erkenntnisse und Erfahrungen, um anderen dabei zu helfen, ihr Potenzial zu entdecken.

Indem Du diese Grundsätze befolgst, wirst Du zu einem wahren Alchemisten deines Lebens. Du wirst in der Lage sein, die Herausforderungen, die dir begegnen, als Gelegenheit zur Transformation zu nutzen und dein Leben in ein goldenes Leben der spirituellen Erfüllung zu verwandeln. Mögest Du mit Mut, Entschlossenheit und Hingabe auf dem spirituellen Pfad voranschreiten und so nicht nur dein eigenes Leben, sondern auch das Leben anderer bereichern. Du wirst zu einem Leuchtturm des inneren Wandels und ein Segen für die Welt um dich herum.

Du solltest ein Leben der ständigen Transformation und des spirituellen Wachstums führen. Die Templer streben danach, in jeder Situation, die ihnen im Leben begegnet, das Blei in Gold zu verwandeln. Das bedeutet, dass sie bestrebt sind, die Herausforderungen und Schwierigkeiten, denen sie begegnen, zu nutzen, um innerlich zu wachsen und sich weiterzuentwickeln.

Das wahre Heilige Land

Strebe nicht danach, ein Heiliges Land auf Erden zu erkämpfen, denn dadurch wirst du das wahre Heilige Land in dir selbst zerstören...

Wenn Du diesen Templergrundsatz befolgen möchtest, solltest Du ein Leben der inneren Einkehr und des spirituellen Wachstums führen. Die Templer erkannten die Gefahr, dass das Festhalten an äusseren Kämpfen um ein vermeintlich "Heiliges Land auf Erden" zu Zerstörung und Leid führen kann. Stattdessen betonten sie die Bedeutung, das wahre Heilige Land in sich selbst zu finden und zu bewahren. Hier sind weitere Aspekte, wie Du diese Grundsätze in deinem Leben umsetzen kannst:

1. **Innere Suche:** Statt dich auf äussere Konflikte und Auseinandersetzungen zu fokussieren, begib dich auf eine innere Suche nach spiritueller Erfüllung und innerem Frieden.
2. **Selbstreflexion:** Nimm dir Zeit für Selbstreflexion und betrachte deine inneren Konflikte und Herausforderungen. Achte auf die eigenen Gedanken und Emotionen, um ein tieferes Verständnis von dir selbst zu erlangen.
3. **Innerer Frieden:** Strebe danach, inneren Frieden und Gelassenheit zu kultivieren. Lasse äussere Einflüsse nicht deine innere Ruhe und Ausgeglichenheit beeinträchtigen.
4. **Mitgefühl:** Entwickle Mitgefühl für dich selbst und andere. Verurteile nicht, sondern sei offen für die verschiedenen Lebenswege und -erfahrungen.

5. **Vergebung:** Praktiziere Vergebung gegenüber dir selbst und anderen. Erlaube dir, loszulassen und dich von alten Wunden zu befreien.
6. **Achtsamkeit:** Sei achtsam im Umgang mit anderen und der Umwelt. Beachte, wie deine Handlungen und Entscheidungen Auswirkungen auf andere haben.
7. **Spiritualität:** Vertiefe deine spirituelle Praxis, sei es Durch Meditation, Gebet oder andere Formen der Verbindung mit dem Göttlichen.
8. **Loslassen äußerer Identifikationen:** Lasse die Identifikation mit äusseren Labels, Titeln oder Materialbesitztümern los. Erkenne, dass wahre Erfüllung im Inneren liegt und nicht von äusseren Umständen abhängt.
9. **Verbindung mit der Natur:** Pflege eine enge Verbindung zur Natur und erkenne die Schönheit und Heiligkeit in der gesamten Schöpfung.
10. **Dienst am Wohl anderer:** Strebe danach, anderen zu dienen und zur Verbesserung der Welt beizutragen. Achte auf soziales Engagement und Hilfe für Bedürftige.

Indem Du diese Grundsätze befolgst, wirst Du lernen, das wahre Heilige Land in dir selbst zu entdecken und zu bewahren. Du wirst eine tiefere Verbindung zum Göttlichen und zur inneren Quelle der Weisheit finden. Dein Leben wird von innerem Frieden, Mitgefühl und spiritueller Erfüllung geprägt sein. So wirst Du nicht nur dein eigenes Leben bereichern, sondern auch eine Quelle der Inspiration und des Segens für andere sein. Du wirst das Licht des wahren Heiligen Landes in die Welt tragen und zur Schaffung einer harmonischen und liebevollen Gesellschaft beitragen.

Der Gral

Um den Gral zu erlangen, muss man selbst zum Gral werden. Dann wird man auch den Segen von Melchisedek erfahren, die Wiederkunft des Christos erleben und die lebendige Verkörperung des Paraklets sein. Man wird den Gral bereitwillig an andere weitergeben, wenn ihr Herz offen ist, ihn zu empfangen.

Wenn Du diesen Templergrundsatz befolgen möchtest, solltest Du ein Leben der inneren Transformation und spirituellen Entwicklung führen. Die Aussage "Um den Gral zu erlangen, muss man der Gral werden" bedeutet, dass Du selbst zum Träger der spirituellen Essenz und Weisheit des Grals werden musst. Der Gral symbolisiert hier die höchste spirituelle Erkenntnis und Verbindung mit dem Göttlichen.

Hier sind weitere Aspekte, wie Du diese Grundsätze in deinem Leben umsetzen kannst:

1. **Innere Suche und Selbsttransformation:** Begib dich auf eine Reise der inneren Suche und Selbsterkenntnis. Reflektiere über deine Stärken,

- Schwächen und spirituellen Ziele. Strebe danach, eine tiefere Verbindung mit deiner eigenen spirituellen Essenz herzustellen.
2. **Öffne dein Herz für den Segen von Melchisedek:** Melchisedek ist eine geistige Symbolfigur für einen göttlichen Segen und spirituelle Führung. Öffne dein Herz und sei bereit, den göttlichen Segen und die Führung in deinem Leben willkommen zu heißen.
 3. **Die Wiederkunft des Christos erleben:** Die Wiederkunft des Christos bezieht sich auf eine spirituelle Erfahrung, bei der Du eine tiefere Verbindung mit dem Göttlichen in dir selbst erlebst. Strebe danach, diese innere Verbindung zu kultivieren und zu erfahren.
 4. **Verkörperung des Paraklets:** Der Paraklet ist ein weiterer Begriff, der auf den Heiligen Geist oder einen spirituellen Begleiter verweist. Strebe danach, den Heiligen Geist oder eine höhere spirituelle Führung in dir zu verkörpern und in deinem Leben zum Ausdruck zu bringen.
 5. **Den Gral weitergeben:** Wenn Du den Gral der spirituellen Erkenntnis und Weisheit erlangt hast, sei bereit, ihn freiwillig an andere weiterzugeben, wenn deren Herzen offen sind, ihn zu empfangen. Teile deine spirituelle Erfahrung und Wissen, um andere in ihrem eigenen spirituellen Wachstum zu unterstützen.
 6. **Dienst am Wohl anderer:** Strebe danach, anderen zu dienen und zur Verbesserung der Welt beizutragen. Erkenne, dass spirituelles Wachstum auch bedeutet, sich für das Wohl anderer einzusetzen und Mitgefühl zu zeigen.
 7. **Hingabe an den spirituellen Weg:** Verpflichte dich, auf deinem spirituellen Weg voranzuschreiten und dich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Engagiere dich in spirituellen Praktiken und Studien, die dich auf deinem Weg unterstützen.
 8. **Erforschung spiritueller Lehren:** Studiere verschiedene spirituelle Lehren und Weisheitsquellen, um deine spirituelle Erkenntnis zu erweitern und verschiedene Perspektiven zu verstehen.

Indem Du diesen Grundsatz befolgst, wirst Du eine tiefere Verbindung mit dem Göttlichen und deiner eigenen spirituellen Essenz erfahren. Du wirst zu einem Träger der spirituellen Weisheit und eine Quelle der Inspiration und Unterstützung für andere. So wirst Du den Gral der spirituellen Erkenntnis in deinem Leben finden und ihn weitergeben, um andere auf ihrem spirituellen Weg zu begleiten. Mögest Du in deinem Streben nach spirituellem Wachstum und Selbsttransformation stets vom Segen des Göttlichen begleitet sein.

Du solltest ein Leben der inneren Transformation und spirituellen Entwicklung führen. Die Aussage "Um den Gral zu erlangen, muss man der Gral werden" bedeutet, dass Du selbst zum Träger der spirituellen Essenz und Weisheit des Grals werden musst. Der Gral symbolisiert hier die höchste spirituelle Erkenntnis und Verbindung mit dem Göttlichen.

Die menschliche Familie

Wir sind eine menschliche Familie im Geist des einen Schöpfers. Selbst jene, die sich unmenschlich verhalten, gehören zu dieser einen Sache und streben unbewusst danach, mit ihr verbunden zu sein. Diejenigen, die zum Erwachen gekommen sind, tragen die Verantwortung, die anderen, die noch nicht erwacht sind, zum Einen zurückzuführen.

Wenn Du diesen Templergrundsatz beachten möchtest, solltest Du ein Leben der Verbundenheit und des Mitgefühls führen. Die Grundsätze betonen, dass wir alle Teil einer menschlichen Familie sind, die vom einen Geist des einen Schöpfers Durchdrungen wird. Selbst diejenigen, die sich unmenschlich verhalten, sind Teil dieses Ganzen und streben unbewusst danach, mit ihm verbunden zu sein.

Hier sind weitere Aspekte, wie Du diese Grundsätze in deinem Leben umsetzen kannst:

1. **Einheitsbewusstsein:** Kultiviere ein Bewusstsein der Einheit mit allen Wesen. Erkenne, dass wir alle miteinander verbunden sind und dass unsere Handlungen und Entscheidungen Auswirkungen auf andere haben.
2. **Mitgefühl:** Zeige Mitgefühl gegenüber allen Lebewesen, auch denen, die sich unmenschlich verhalten. Verstehe, dass sie ebenfalls Teil des grossen Ganzen sind und ihre eigenen Herausforderungen und Kämpfe haben.
3. **Verantwortung:** Erkenne deine Verantwortung als jemand, der zu dem einen Geist erweckt ist. Strebe danach, andere, die noch nicht erwacht sind, zu dem Einen zurückzubringen, indem Du mit gutem Beispiel vorangehst und anderen Menschen Unterstützung und Führung anbietest.
4. **Vergebung:** Praktiziere Vergebung gegenüber denen, die sich unmenschlich verhalten haben. Verurteile nicht, sondern erkenne ihre Sehnsucht nach Verbindung und Einheit.
5. **Bildung und Bewusstsein:** Engagiere dich in Bildungs- und Bewusstseinsförderung, um anderen zu helfen, ihre eigene spirituelle Natur zu entdecken und zu erkennen, dass sie Teil des einen Schöpfers sind.
6. **Liebe und Respekt:** Lebe mit Liebe und Respekt für alle Lebewesen, die Erde und die Natur. Achte darauf, wie Du mit anderen interagierst und wie Du die Welt um dich herum behandelt.
7. **Sei ein Lichtträger:** Sei ein Lichtträger und inspiriere andere Durch dein eigenes spirituelles Wachstum und deine positive Ausstrahlung. Biete deine Unterstützung und Hilfe an, um anderen auf ihrem Weg zur spirituellen Erkenntnis zu helfen.

8. **Meditation und Innenschau:** Praktiziere regelmässige Meditation und Innenschau, um deine Verbindung zum einen Schöpfer zu vertiefen und die Einheit aller Dinge zu erfahren.
9. **Verantwortungsvolles Handeln:** Handle verantwortungsbewusst und ethisch in deinem Leben, um das Wohl der gesamten menschlichen Familie und des Planeten zu fördern.

Indem Du diesen Grundsatz befolgst, wirst Du dazu beitragen, ein Bewusstsein der Einheit und Verbundenheit in dir selbst und in der Welt um dich herum zu schaffen. Du wirst zu einem Brückenbauer zwischen den noch nicht Erwachten und dem Einen Geist des einen Schöpfers. Dein Leben wird von Mitgefühl, Liebe und einem tiefen Verständnis für die Einheit aller Dinge geprägt sein. So wirst Du zu einem positiven Einfluss in der Welt und ein Instrument für die Rückkehr zur Einheit des einen Schöpfers. Mögest Du auf diesem Weg des Mitgefühls und der Verbundenheit immer vom Segen des Göttlichen begleitet sein.

Die grossen Meister

Alle grossen Meister sind Manifestationen desselben Meisters, einer zeitlosen und unendlichen Quelle, die jenseits unserer irdischen Vorstellungskraft liegt. Sie verkörpern die Essenz der Weisheit, Liebe und Erleuchtung, die uns daran erinnert, dass wir alle miteinander verbunden sind.

Diese Meister erscheinen zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten, um den Menschen auf ihrem spirituellen Weg zu dienen. Sie bringen Botschaften der Hoffnung, des Mitgefühls und der Einheit und erinnern uns daran, dass wir alle Teile eines größeren Ganzen sind.

Wenn Du diesen Templergrundsatz beachten möchtest, dass alle grossen Meister Manifestationen desselben Meisters sind, solltest Du ein Leben der spirituellen Offenheit, Toleranz und des Respekts führen. Dieser Grundsatz lehrt uns, dass es viele spirituelle Wege und Lehrer gibt, die alle verschiedene Aspekte der einen universellen Wahrheit repräsentieren.

Hier sind einige Wege und Einstellungen, die dir dabei helfen können, diesen Grundsatz zu befolgen:

1. **Offenheit für verschiedene Lehren:** Sei offen für die Weisheit und Lehren verschiedener spiritueller Meister und Traditionen. Erkenne, dass jede Tradition ihre einzigartigen Einsichten und Weisheiten hat, die uns helfen können, die Vielfalt der spirituellen Wahrheit zu verstehen.

2. **Toleranz und Respekt:** Zeige Toleranz und Respekt gegenüber den Überzeugungen und Praktiken anderer Menschen, auch wenn sie sich von deinen eigenen unterscheiden. Erkenne, dass jeder seinen eigenen Weg zur spirituellen Erkenntnis hat.
3. **Suche nach Gemeinsamkeiten:** Suche nach den Gemeinsamkeiten und universellen Werten, die in den Lehren der verschiedenen Meister vorhanden sind. Finde die Essenz, die sie alle miteinander verbindet.
4. **Innere Erkenntnis:** Stelle dich der Selbstreflexion und inneren Erkenntnis. Prüfe, was dich zu den Lehren eines bestimmten Meisters oder einer bestimmten Tradition hingezogen fühlen lässt und welche Aspekte dieser Lehren dir dabei helfen, deine spirituelle Reise voranzubringen.
5. **Integration von Weisheit:** Versuche, die Weisheit und Erkenntnisse, die Du aus verschiedenen Quellen gewonnen hast, in deinem täglichen Leben zu integrieren. Lasse diese Einsichten zu einem lebendigen Teil deines Handelns, Denkens und Fühlens werden.
6. **Gemeinschaft der Suchenden:** Suche die Gemeinschaft von Menschen, die ebenfalls auf der Suche nach spiritueller Erkenntnis sind. Teile deine Erfahrungen und lerne von anderen, die verschiedene Wege verfolgen.
7. **Verbindung mit dem Inneren Meister:** Suche die Verbindung zu deinem inneren Meister oder deiner inneren Führung. Erkenne, dass das höchste Wissen und die tiefste Weisheit in dir selbst zu finden sind.
8. **Demut und Hingabe:** Übe Demut und Hingabe gegenüber dem einen universellen Meister, der sich in verschiedenen Formen und Manifestationen zeigt. Erkenne, dass es jenseits äusserer Formen eine einzige Quelle von Wahrheit und Weisheit gibt.

Indem Du diese Grundsätze befolgst, wirst Du dazu beitragen, die Einheit und Verbundenheit aller spirituellen Traditionen und Meister zu erkennen. Du wirst ein tieferes Verständnis für die Vielfalt der spirituellen Erfahrungen gewinnen und deine eigene spirituelle Reise bereichern. Möge dein Streben nach spiritueller Erkenntnis und Weisheit dich zu einem Kanal des Lichts und der Liebe für dich selbst und andere machen.

Dein Gottesdienst

Es reicht nicht aus, nur passiv zu beobachten. Man muss auch aktiv teilnehmen - selbst wenn die Beteiligung darin besteht, positive Gedanken der Liebe und Heilung zu senden. Lass deine Handlungen deine Gebete sein. Deine Arbeit ist dein Gottesdienst!

Wenn Du diesen Templergrundsatz beachten möchtest, dass es nicht ausreicht, nur zu beobachten, sondern dass Du auch teilnehmen musst - sei es auch nur Durch das

Senden von positiven Gedanken der Liebe und Heilung - dann sollte dein Leben von Mitgefühl, Handeln und Hingabe geprägt sein. Die Grundsätze ermutigen dich, aktiv an deiner spirituellen Entwicklung und an der Verbesserung der Welt um dich herum teilzunehmen.

Hier sind einige Wege, wie Du diese Grundsätze umsetzen kannst:

1. **Mitgefühl und Liebe:** Kultiviere Mitgefühl und Liebe in deinem Herzen für dich selbst und für andere. Sei bereit, anderen zu helfen und ihre Leiden zu lindern, sei es Durch tatsächliche Handlungen oder Durch das Senden positiver Energie und Gebete.
2. **Aktive Teilnahme:** Ergreife die Initiative und sei aktiv in deinem Engagement für das Gemeinwohl. Finde Möglichkeiten, wie Du deine Fähigkeiten und Talente einbringen kannst, um anderen zu dienen und die Welt zu einem besseren Ort zu machen.
3. **Positiver Einfluss:** Sei ein Vorbild für andere, indem Du positive Werte und Tugenden verkörperst. Dein Verhalten und deine Taten sollen ein Ausdruck deiner spirituellen Prinzipien sein und dazu beitragen, ein harmonisches und liebevolles Umfeld zu schaffen.
4. **Heilende Gedanken:** Nutze die Kraft deiner Gedanken, um Heilung und Liebe in die Welt zu senden. Praktiziere Meditation, Gebete oder Affirmationen, um positive Energien und Wünsche für das Wohl aller Lebewesen auszusenden.
5. **Gottesdienst im Alltag:** Erkenne, dass deine alltäglichen Handlungen und Tätigkeiten Teil deines Gottesdienstes sind. Widme deine Arbeit und deine Aufgaben dem höchsten Wohl und betrachte sie als eine Möglichkeit, deinem inneren göttlichen Funken Ausdruck zu verleihen.
6. **Selbstlosigkeit:** Strebe danach, selbstlos zu handeln, ohne Erwartungen von Anerkennung oder Belohnung. Dienst am anderen sollte aus reinem Mitgefühl und bedingungsloser Liebe erfolgen.
7. **Bewusste Präsenz:** Lebe bewusst im Hier und Jetzt, damit Du die Bedürfnisse und Chancen um dich herum wahrnehmen kannst. Sei achtsam und offen für Möglichkeiten, wie Du aktiv zum Wohl der Gemeinschaft beitragen kannst.
8. **Wertschätzung des Lebens:** Schätze das Leben in all seinen Formen und ehre die Einheit allen Lebens. Behandle die Natur und alle Lebewesen mit Respekt und Fürsorge.

Indem Du diese Grundsätze in deinem Leben lebst, wirst Du dazu beitragen, eine liebevolle und mitfühlende Atmosphäre um dich herum zu schaffen. Du wirst nicht nur Zeuge der Welt sein, sondern aktiv an ihrer positiven Veränderung teilnehmen. Möge dein Leben Durch die Praxis des Mitgefühls, der positiven Gedanken und des liebevollen Handelns zu einem erfüllten und sinnvollen Gottesdienst werden.

Wie willst Du die Welt haben?

Wie du dich selbst in der Welt darstellst, spiegelt wider, wie du die Welt gestalten möchtest. Strebe nach höheren Ebenen von Einheit, Zusammenarbeit und Liebe. Setze einen anspruchsvolleren Maßstab in der Welt, dem du nachstrebst. Sei nicht mit oberflächlichen und profanen Ausdrucksformen des Bewusstseins zufrieden. Sei der Ausdruck der einen Liebe!

Um die oben genannten Templergrundsätze zu beachten und in deinem Leben zu leben, solltest Du dich bewusst in der Welt präsentieren, denn wie Du dich selbst zeigst, spiegelt wider, wie Du die Welt haben möchtest. Hier sind weitere ausführliche Schritte, die dir helfen, diese Grundsätze zu verkörpern:

1. **Selbstreflexion:** Beginne mit einer ehrlichen Selbstreflexion. Erkenne deine Stärken und Schwächen, deine Werte und Überzeugungen. Frage dich, ob deine derzeitige Lebensweise mit den höheren Idealen von Einheit, Zusammenarbeit und Liebe übereinstimmt.
2. **Streben nach höherer Einheit:** Strebe danach, dich mit anderen Menschen und Lebewesen in einem Geist der Einheit zu verbinden. Vermeide es, dich von Vorurteilen, Urteilen und Trennungen leiten zu lassen. Suche nach Möglichkeiten, wie Du Verbindungen und Harmonie zwischen den Menschen fördern kannst.
3. **Zusammenarbeit:** Lebe den Geist der Zusammenarbeit und des Miteinanders. Suche nach Gelegenheiten, wo Du mit anderen zusammenarbeiten kannst, um gemeinsame Ziele zu erreichen. Betone die Bedeutung von Teamarbeit und Synergieeffekten.
4. **Liebe als Richtlinie:** Lass die Liebe zu einem zentralen Leitfaden in deinem Leben werden. In all deinen Handlungen und Entscheidungen, lass dich von der Liebe leiten. Liebe dich selbst, liebe andere, liebe die Natur und die Schöpfung als Ganzes.
5. **Setze höhere Standards:** Gib dich nicht mit banalen oder oberflächlichen Manifestationen des Bewusstseins zufrieden. Strebe nach einer tieferen Bedeutung in allem, was Du tust. Setze höhere Standards für dein Verhalten, deine Beziehungen und deine Lebensweise.
6. **Wachstum und Entwicklung:** Strebe nach persönlichem Wachstum und spiritueller Entwicklung. Sei bereit, dich weiterzuentwickeln und zu lernen, um ein besserer Mensch zu werden. Suche nach Möglichkeiten, wie Du dich selbst und andere in ihrem Wachstum unterstützen kannst.
7. **Lebe authentisch:** Sei der Ausdruck der einen Liebe, indem Du authentisch lebst und dein wahres Selbst zeigst. Lebe nach deinen Werten und Überzeugungen und sei nicht beeinflusst von äusseren Erwartungen oder gesellschaftlichem Druck.

8. **Bewusster Konsum:** Achte auf deine Konsumgewohnheiten und wähle bewusst, was Du kaufst und unterstützt. Unterstütze Unternehmen und Produkte, die ethisch und nachhaltig handeln.
9. **Verantwortung übernehmen:** Übernehme Verantwortung für dein Handeln und die Auswirkungen, die Du auf andere und die Welt hast. Sei bereit, für deine Entscheidungen einzustehen und Verantwortung für Veränderungen zu übernehmen, die Du bewirken möchtest.
10. **Verbreite positive Energie:** Sei eine Quelle der positiven Energie und des Optimismus. Lass deine Anwesenheit und Ausstrahlung die Welt um dich herum erhellen. Verbreite Freude, Güte und Hoffnung.
11. **Für das Gemeinwohl:** Denke nicht nur an dein eigenes Wohl, sondern auch an das Wohl der Gemeinschaft und der ganzen Menschheit. Suche nach Wegen, wie Du einen positiven Beitrag leisten kannst, sei es Durch ehrenamtliches Engagement, Spenden oder Unterstützung von sozialen Projekten.
12. **Achtsamer Umgang:** Sei achtsam im Umgang mit dir selbst, mit anderen und mit der Natur. Achte darauf, dass deine Handlungen und Worte anderen nicht schaden und dass Du die Umwelt respektvoll behandelst.

Durch die bewusste Anwendung dieser Grundsätze in deinem täglichen Leben wirst Du zu einem lebendigen Beispiel für Einheit, Zusammenarbeit und Liebe. Du wirst die Welt um dich herum positiv beeinflussen und dazu beitragen, dass sich höhere Standards des Bewusstseins und der Liebe verbreiten. Mögest Du Durch deine Lebensweise und dein Wirken eine Quelle der Inspiration und des Segens für dich selbst und für andere sein. Lebe deine Wahrheit und lass die eine Liebe Durch dich strahlen, um die Welt zu einem besseren Ort zu machen.

Indem Du die oben genannten Templergrundsätze beachtest, dass es nicht genügt, nur zu beobachten, sondern dass Du auch teilnehmen musst - sei es auch nur Durch das Senden von positiven Gedanken der Liebe und Heilung - dann sollte dein Leben von Mitgefühl, Handeln und Hingabe geprägt sein. Die Grundsätze ermutigen dich, aktiv an deiner spirituellen Entwicklung und an der Verbesserung der Welt um dich herum teilzunehmen. Hier sind weitere ausführliche Schritte, die dir helfen, diese Grundsätze zu verkörpern:

13. **Bewusstsein für die Einheit:** Erkenne die Verbundenheit aller Menschen und Lebewesen. Verstehe, dass wir eine grosse menschliche Familie sind, die alle denselben Geist des einen Schöpfers teilt. Sei tolerant und respektvoll gegenüber den Unterschieden anderer, denn letztendlich streben alle danach, mit derselben Quelle verbunden zu sein.

14. **Verantwortung übernehmen:** Als einer, der zu dem Einen erweckt ist, übernimm die Verantwortung, die anderen, die noch nicht erwacht sind, auf dem Weg zur Einheit und Spiritualität zu unterstützen. Sei ein Licht und Wegweiser für jene, die noch auf der Suche sind.

15. Achtsamkeit in Worten und Taten: Sei dir bewusst, dass deine Worte und Taten Auswirkungen haben können. Sprich und handle mit Bedacht, um Liebe, Frieden und Harmonie zu fördern. Dein Handeln kann ein Instrument der Veränderung und des Wachstums sein.

16. Teilen und Geben: Teile grosszügig deine Ressourcen, Zeit und Energie mit anderen. Sei bereit, anderen zu dienen und das Gute in der Welt zu multiplizieren. Durch Geben und Teilen kannst Du das Leben anderer positiv beeinflussen und ihnen helfen, die Schönheit im Leben zu erkennen.

17. Die Macht der Gedanken: Erkenne die Kraft deiner Gedanken, denn sie können Realitäten erschaffen. Lenke deine Gedanken auf positive Ziele und visualisiere eine bessere Welt voller Liebe und Harmonie. Deine Gedanken können zur Manifestation von Wundern beitragen.

18. Innerer Frieden: Pflege deinen inneren Frieden und arbeite an deinem persönlichen Wachstum. Wenn Du selbst im Einklang bist, kannst Du auch anderen besser helfen und ihnen eine Quelle der Stärke und des Trostes sein.

19. Demut und Dankbarkeit: Sei demütig und erkenne, dass alle grossen Meister Manifestationen desselben Meisters sind. Anerkenne die Schönheit und das Göttliche in allem und sei dankbar für die Geschenke des Lebens.

Durch die bewusste Praxis dieser Grundsätze wirst Du eine lebendige Verkörperung der Templerprinzipien sein. Du wirst das Streben nach Einheit, Liebe und Spiritualität in dein tägliches Leben integrieren. Dein Leben wird zu einem lebendigen Gottesdienst, bei dem Du Durch deine Taten und deine Hingabe zur Heilung und Verbesserung der Welt beiträgst. Mögest Du Durch die Umsetzung dieser Grundsätze eine Quelle der Inspiration und des Segens für dich selbst und für andere sein. Lebe dein Leben als ein strahlendes Beispiel für Mitgefühl, Liebe und Wahrheit und trage so dazu bei, die Welt zu einem besseren Ort zu machen.

Indem Du die oben genannten Templergrundsätze beachtest und sie in deinem Leben umsetzt, wirst Du zu einem lebendigen Ausdruck der einen Liebe und des einen Schöpfers. Hier sind weitere Schritte, die dir helfen, diese Grundsätze zu verkörpern:

20. Respekt für die Schöpfung: Zeige Respekt und Wertschätzung für die gesamte Schöpfung. Achte darauf, wie Du mit der Natur und den Lebewesen umgehst. Trage dazu bei, die Erde und ihre Ressourcen zu schützen und zu erhalten.

21. Mitgefühl und Empathie: Entwickle Mitgefühl und Empathie für andere. Versetze dich in die Lage anderer Menschen und versuche, ihre Gefühle und Bedürfnisse zu verstehen. Sei bereit, Unterstützung und Trost zu spenden, wenn andere es brauchen.

22. Konstruktive Kommunikation: Kommuniziere auf eine konstruktive und liebevolle Weise. Vermeide Gossip und Klatsch, und sei stattdessen ermutigend und inspirierend. Suche nach Lösungen, statt Probleme zu betonen.

23.**Ehrlichkeit und Integrität:** Handle mit Ehrlichkeit und Integrität. Stehe zu deinen Überzeugungen und handle in Übereinstimmung mit deinen Werten. Sei ein Vorbild für Aufrichtigkeit und Verlässlichkeit.

24.**Vergebung und Loslassen:** Praktiziere Vergebung gegenüber dir selbst und anderen. Lass vergangene Konflikte und Enttäuschungen los und öffne dein Herz für Heilung und Versöhnung.

25.**Spirituelle Praxis:** Integriere eine regelmässige spirituelle Praxis in dein Leben, sei es Durch Meditation, Gebet, Yoga oder andere Methoden. Nähre deine Verbindung zum Göttlichen und lass dich von innerer Weisheit und Führung leiten.

26.**Weisheit suchen:** Strebe nach Weisheit und Wissen. Lerne von den Lehren grosser Meister und spiritueller Traditionen. Erweitere dein Verständnis von Spiritualität und erleuchte deinen Geist.

27.**Dienst an der Menschheit:** Finde Möglichkeiten, wie Du der Menschheit dienen kannst. Engagiere dich in ehrenamtlichen Tätigkeiten oder unterstütze wohltätige Organisationen. Sei bereit, anderen zu helfen und Bedürftigen beizustehen.

28.**Harmonie und Gleichgewicht:** Strebe nach Harmonie und Gleichgewicht in allen Aspekten deines Lebens. Finde eine Balance zwischen Arbeit und Freizeit, zwischen Geben und Empfangen, zwischen deinen persönlichen Bedürfnissen und dem Wohl der Gemeinschaft.

29.**Hoffnung und Optimismus:** Bewahre die Hoffnung und den Optimismus, selbst in schwierigen Zeiten. Glaube an das Potenzial der Menschheit, sich zu entwickeln und zu wachsen, und sei ein Bote des Lichts und der positiven Veränderung.

Indem Du diese Grundsätze in deinem täglichen Leben lebst, wirst Du zu einer Quelle des Segens und der Inspiration für dich selbst und für andere. Du wirst dazu beitragen, eine Welt der Einheit, Liebe und Spiritualität zu erschaffen. Dein Leben wird zu einem lebendigen Zeugnis für die Schönheit und Weisheit des einen Schöpfers. Mögest Du Durch dein Streben nach höheren Idealen und deine Hingabe zur Liebe und Heilung dazu beitragen, dass sich das Bewusstsein und das Herz der Menschheit erweitern. Lebe als strahlendes Beispiel für die eine Liebe und manifestiere die Grundsätze der Templer in deinem Leben.

Indem Du die oben genannten Templergrundsätze beachtest und sie in deinem Leben umsetzt, wirst Du zu einem lebendigen Ausdruck der einen Liebe und des einen Schöpfers. Hier sind weitere Schritte, die dir helfen, diese Grundsätze zu verkörpern:

30.**Respekt für die Schöpfung:** Zeige Respekt und Wertschätzung für die gesamte Schöpfung. Achte darauf, wie Du mit der Natur und den Lebewesen umgehst. Trage dazu bei, die Erde und ihre Ressourcen zu schützen und zu erhalten.

31. **Mitgefühl und Empathie:** Entwickle Mitgefühl und Empathie für andere. Versetze dich in die Lage anderer Menschen und versuche, ihre Gefühle und Bedürfnisse zu verstehen. Sei bereit, Unterstützung und Trost zu spenden, wenn andere es brauchen.
32. **Konstruktive Kommunikation:** Kommuniziere auf eine konstruktive und liebevolle Weise. Vermeide Gossip und Klatsch, und sei stattdessen ermutigend und inspirierend. Suche nach Lösungen, statt Probleme zu betonen.
33. **Ehrlichkeit und Integrität:** Handle mit Ehrlichkeit und Integrität. Stehe zu deinen Überzeugungen und handle in Übereinstimmung mit deinen Werten. Sei ein Vorbild für Aufrichtigkeit und Verlässlichkeit.
34. **Vergebung und Loslassen:** Praktiziere Vergebung gegenüber dir selbst und anderen. Lass vergangene Konflikte und Enttäuschungen los und öffne dein Herz für Heilung und Versöhnung.
35. **Spirituelle Praxis:** Integriere eine regelmässige spirituelle Praxis in dein Leben, sei es Durch Meditation, Gebet, Yoga oder andere Methoden. Nähre deine Verbindung zum Göttlichen und lass dich von innerer Weisheit und Führung leiten.
36. **Weisheit suchen:** Strebe nach Weisheit und Wissen. Lerne von den Lehren grosser Meister und spiritueller Traditionen. Erweitere dein Verständnis von Spiritualität und erleuchte deinen Geist.
37. **Dienst an der Menschheit:** Finde Möglichkeiten, wie Du der Menschheit dienen kannst. Engagiere dich in ehrenamtlichen Tätigkeiten oder unterstütze wohltätige Organisationen. Sei bereit, anderen zu helfen und Bedürftigen beizustehen.
38. **Harmonie und Gleichgewicht:** Strebe nach Harmonie und Gleichgewicht in allen Aspekten deines Lebens. Finde eine Balance zwischen Arbeit und Freizeit, zwischen Geben und Empfangen, zwischen deinen persönlichen Bedürfnissen und dem Wohl der Gemeinschaft.
39. **Hoffnung und Optimismus:** Bewahre die Hoffnung und den Optimismus, selbst in schwierigen Zeiten. Glaube an das Potenzial der Menschheit, sich zu entwickeln und zu wachsen, und sei ein Bote des Lichts und der positiven Veränderung.

Indem Du diese Grundsätze in deinem täglichen Leben lebst, wirst Du zu einer Quelle des Segens und der Inspiration für dich selbst und für andere. Du wirst dazu beitragen, eine Welt der Einheit, Liebe und Spiritualität zu erschaffen. Dein Leben wird zu einem lebendigen Zeugnis für die Schönheit und Weisheit des einen Schöpfers. Mögest Du Durch dein Streben nach höheren Idealen und deine Hingabe zur Liebe und Heilung dazu beitragen, dass sich das Bewusstsein und das Herz der Menschheit erweitern. Lebe als strahlendes Beispiel für die eine Liebe und manifestiere die Grundsätze der Templer in deinem Leben.

Nur dass was wir getan haben zählt

Wenn dieses Leben vorüber ist, werden wir uns an die positiven Manifestationen erinnern, die wir mit viel Mühe geschaffen haben. Diese Erinnerungen werden wie ein wertvolles Erbe sein, das wir für uns selbst und für andere bewahren und weitergeben möchten. Die auswendig gelernten sogenannten Fakten oder das Wissen, das wir uns angeeignet haben, werden in diesem Moment nicht von Bedeutung sein. Was wirklich zählt, ist das, was wir mit diesem Wissen und den gewonnenen Erfahrungen getan haben.

Es ist die Art und Weise, wie wir unser Leben gestaltet haben, die unsere Seele und die Welt um uns herum beeinflusst. Die positiven Manifestationen, die wir erschaffen haben, werden einen bleibenden Eindruck hinterlassen und ein Vermächtnis unserer Liebe, unseres Mitgefühls und unserer Großzügigkeit sein. Diese sind die wahren Schätze, die wir mit in die nächste Dimension nehmen, wenn wir diesen irdischen Körper hinterlassen.

Wenn Du die oben genannten Templergrundsätze beachten möchtest, so bedeutet dies, dass Du dein Leben auf eine Weise führen sollst, die sich auf die Schaffung positiver Manifestationen und Erfahrungen konzentriert. Es geht darum, eine bewusste und liebevolle Lebensweise zu führen, die nicht nur für dich selbst von Bedeutung ist, sondern auch für andere Menschen und die Welt um dich herum.

1. **Schaffe bewusste positive Manifestationen:** Sei dir bewusst, dass deine Gedanken, Worte und Taten die Realität um dich herum formen. Strebe danach, positive Energie und Liebe in die Welt zu bringen. Erschaffe eine Umgebung der Freude, des Friedens und der Harmonie, indem Du aus einer positiven Einstellung heraus handelst.
2. **Fokussiere dich auf das Wesentliche:** Lerne, dich von äusseren Ablenkungen zu lösen und dich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Erkenne, dass materielle Güter und oberflächliche Errungenschaften nicht von dauerhafter Bedeutung sind. Priorisiere stattdessen das Streben nach Wahrheit, Liebe und Spiritualität.
3. **Erinnere dich an die schönen Momente:** Halte die positiven Erfahrungen und Erinnerungen in deinem Leben fest. Schätze die Momente der Freude, des Glücks und der Liebe und teile sie mit anderen. Diese schönen Erinnerungen werden dich in schwierigen Zeiten stärken und inspirieren.
4. **Lebe im Einklang mit deinem Herzen:** Höre auf die Stimme deines Herzens und lebe in Übereinstimmung mit deinem innersten Wesen. Sei authentisch und ehrlich zu dir selbst und zu anderen. Handle aus einer Quelle der Liebe und Integrität.
5. **Teile deine Erfahrungen:** Teile die positiven Manifestationen und Lehren, die Du in deinem Leben erfahren hast, mit anderen. Lass sie von deinen

- Erfahrungen und deinem Wissen profitieren, damit auch sie ein erfülltes und sinnvolles Leben führen können.
6. **Lerne aus Fehlern:** Erlaube dir, aus Fehlern zu lernen und sie als Wachstumschancen zu betrachten. Betrachte Fehler nicht als Scheitern, sondern als Schritte auf dem Weg zur persönlichen Entwicklung und spirituellen Reife.
 7. **Lass dich von deiner inneren Führung leiten:** Vertraue auf deine innere Führung und Intuition. Erlaube deiner spirituellen Verbindung, dich zu führen und zu lenken. Öffne dein Herz für die Weisheit und Führung des einen Schöpfers.
 8. **Sei grosszügig und fürsorglich:** Zeige Mitgefühl und Fürsorge für andere. Sei grosszügig mit deinem Mitgefühl, deiner Zeit und deinen Ressourcen. Hilf denen, die Unterstützung benötigen, und trage dazu bei, eine bessere Welt für alle zu schaffen.
 9. **Lebe im Jetzt:** Lebe bewusst im gegenwärtigen Moment und sei dankbar für die Geschenke, die das Leben dir bietet. Schätze die Schönheit des Lebens und sei offen für die Wunder, die jeden Tag auf dich warten.
 10. **Erkenne die wahre Bedeutung des Lebens:** Erinnerung dich daran, dass das wahre Erbe, das Du hinterlassen wirst, nicht in materiellen Dingen besteht, sondern in den positiven Auswirkungen, die Du auf andere hast. Sei ein Segen für die Welt und hinterlasse eine Spur der Liebe und des Mitgefühls.

Indem Du diese Grundsätze in deinem täglichen Leben lebst, wirst Du ein erfülltes und bedeutsames Leben führen, das von Liebe, Mitgefühl und spirituellem Wachstum geprägt ist. Du wirst zur Quelle der Inspiration und des Segens für dich selbst und für andere. Mögest Du die Schönheit und Weisheit des Lebens entdecken und deine Erfahrungen für das Wohl aller nutzen.

Du wirst zu einem lebendigen Ausdruck der einen Liebe und des einen Schöpfers. Hier sind weitere ausführliche Schritte, die dir helfen, diese Grundsätze zu verkörpern:

11. **Achtsamkeit gegenüber deinen Gedanken:** Sei achtsam gegenüber deinen Gedanken und achte darauf, welche Botschaften Du dir selbst gibst. Erkenne negative Denkmuster und ersetze sie durch positive und konstruktive Gedanken. Fokussiere dich auf das Gute und schaffe dadurch eine positive innere Atmosphäre.
12. **Handeln im Einklang mit deinen Werten:** Lebe nach deinen tiefsten Werten und lasse sie in all deinen Handlungen zum Ausdruck kommen. Handle in Übereinstimmung mit dem, was für dich moralisch richtig und ethisch vertretbar ist.
13. **Bewusstsein für deine Mitmenschen:** Sei aufmerksam für die Bedürfnisse und Gefühle deiner Mitmenschen. Höre ihnen aufmerksam zu und zeige

- Mitgefühl und Empathie. Biete deine Hilfe an, wenn Du merkst, dass jemand Unterstützung benötigt.
14. **Respekt vor der Vielfalt:** Akzeptiere und respektiere die Vielfalt der Menschen und Kulturen in der Welt. Erkenne die Schönheit der Unterschiede und fördere ein Klima des gegenseitigen Respekts und der Toleranz.
 15. **Verantwortung für deine Handlungen:** Übernehme Verantwortung für deine Handlungen und deren Auswirkungen. Stehe zu Fehlern und nutze sie als Lernchancen, um dich weiterzuentwickeln.
 16. **Harmonie mit der Natur:** Achte auf die Harmonie mit der Natur und setze dich für den Schutz und den Erhalt unserer Umwelt ein. Handle nachhaltig und trage dazu bei, dass die Erde ein lebenswerter Ort für zukünftige Generationen bleibt.
 17. **Empowerment anderer:** Unterstütze andere dabei, ihr volles Potenzial zu entfalten und ihre eigenen Fähigkeiten zu stärken. Ermutige sie dazu, ihre Träume zu verwirklichen und zu wachsen.
 18. **Vergebung und Loslassen:** Übe Vergebung gegenüber dir selbst und anderen. Lasse vergangene Konflikte und Enttäuschungen los und öffne dein Herz für Heilung und Versöhnung.
 19. **Teilen und Grosszügigkeit:** Teile deine Ressourcen mit anderen und sei grosszügig gegenüber Bedürftigen. Erkenne die Freude des Teilens und wie es die Gemeinschaft stärkt.
 20. **Lebenslanges Lernen:** Sei offen für Wachstum und Weiterentwicklung. Suche nach Möglichkeiten, dich kontinuierlich zu verbessern und zu lernen.
 21. **Vertrauen in das Göttliche:** Vertraue darauf, dass das Göttliche dich leitet und unterstützt. Glaube an deine innere Führung und lass dich von deinem Herzen und deiner Intuition leiten.
 22. **Dankbarkeit und Freude:** Kultiviere Dankbarkeit für das Geschenk des Lebens und finde Freude in den kleinen Dingen des Alltags. Schätze die Fülle und Schönheit um dich herum.
 23. **Verbreitung von Liebe und Positivität:** Sei ein Botschafter der Liebe und Verbreiter von Positivität. Strahle Freude und Optimismus aus und inspiriere andere, dasselbe zu tun.

Indem Du diesen Grundsatz in deinem täglichen Leben lebst, wirst Du zu einer Quelle des Segens und der Inspiration für dich selbst und für andere. Du wirst dazu beitragen, eine Welt der Einheit, Liebe und Spiritualität zu erschaffen. Dein Leben wird zu einem lebendigen Zeugnis für die Schönheit und Weisheit des einen Schöpfers. Mögest Du Durch dein Streben nach höheren Idealen und deine Hingabe zur Liebe und Heilung dazu beitragen, dass sich das Bewusstsein und das Herz der Menschheit erweitern. Lebe als strahlendes Beispiel für die eine Liebe und manifestiere die Grundsätze der Templer in deinem Leben.

Wir sind gleichwertige Wesen

Jeder von uns ist ein gleichwertiges Wesen und die Welt besteht aus den vielfältigen Beziehungen, die wir miteinander teilen. Unser Dasein ist miteinander verwoben, und unsere Handlungen und Entscheidungen haben Auswirkungen auf die Menschen um uns herum und auf die Welt als Ganzes.

Es ist wichtig zu erkennen, dass wir alle Teil eines größeren Ganzen sind, einer kollektiven Menschheit, die auf diesem Planeten lebt. Unser individuelles Wohlergehen ist eng mit dem Wohlergehen anderer verbunden. Wenn wir harmonische und respektvolle Beziehungen miteinander pflegen, können wir einander unterstützen, inspirieren und stärken.

Indem wir die Gleichwertigkeit aller Wesen anerkennen, können wir Vorurteile und Diskriminierung überwinden. Jeder Mensch hat ein Recht auf Würde, Respekt und gleiche Chancen. Es ist unsere Verantwortung, für Gerechtigkeit und Gleichheit einzutreten und eine Gesellschaft zu schaffen, in der Vielfalt geschätzt und gefeiert wird.

Wenn du die folgenden Templergrundsätze beachten möchtest, dann sollst du in deinem Leben nach den Prinzipien der Gleichwertigkeit und gegenseitigen Beziehungen leben. Die Templer lehren uns, dass alle Menschen gleichwertige Wesen sind, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Glauben, ihrer Hautfarbe oder ihrem sozialen Status. Jeder Einzelne trägt eine einzigartige Essenz des Lebens in sich und ist Teil eines grösseren Ganzen.

Um die Ideale der Templer zu leben, ist es wichtig, eine offene und respektvolle Haltung gegenüber allen Mitmenschen einzunehmen. Achte darauf, anderen Menschen mit Würde und Achtung zu begegnen, ohne Vorurteile oder Vorbehalte. Betrachte die Vielfalt der Menschen als Bereicherung und erkenne die Einheit, die uns alle verbindet.

Die Templer lehren uns auch, uns bewusst in unsere Beziehungen einzubringen. Wir sind alle miteinander verbunden, und unsere Handlungen und Worte können einen starken Einfluss auf das Leben anderer haben. Strahle Freundlichkeit und Mitgefühl aus, und sei bereit, anderen Menschen zu helfen, wenn sie Unterstützung benötigen. Achte auf deine Worte und den Ton deiner Kommunikation, um ein harmonisches Miteinander zu fördern.

Die Ideale der Templer erinnern uns daran, dass wir nicht isoliert in dieser Welt existieren, sondern dass wir Teil eines grossen Netzwerks von Beziehungen sind. Unsere Handlungen und Entscheidungen haben Auswirkungen auf andere Menschen

und auf die gesamte Gesellschaft. Daher ist es wichtig, Verantwortung für unser Tun zu übernehmen und bewusst zum Wohl aller zu handeln.

Um nach diesem Templergrundsatz zu leben, solltest du auch dem Streben nach Wissen und Weisheit Raum geben. Erweitere dein Bewusstsein und lerne aus verschiedenen Quellen, um ein tieferes Verständnis der Welt und der menschlichen Natur zu erlangen. Die Erkenntnis, dass wir alle miteinander verbunden sind und dass unsere Beziehungen das Fundament unseres Lebens sind, kann uns zu einem erfüllten und sinnvollen Leben führen.

Lebe in Einklang mit den Prinzipien der Gleichwertigkeit und der gegenseitigen Beziehungen, und strebe danach, ein liebevolles und mitfühlendes Wesen zu sein. Lass deine Handlungen von der Erkenntnis leiten, dass wir alle gemeinsam die Welt gestalten, und dass es in unserer Verantwortung liegt, sie zu einem besseren Ort für uns alle zu machen. Möge die Weisheit der Templer dich leiten und inspirieren, ein Leben der Verbundenheit, Harmonie und spirituellen Erfüllung zu führen.

Die Liebe

Akzeptiere und liebe die Realität so, wie sie ist. Jeder Moment ist einzigartig und kostbar, und indem wir das Leben so annehmen, wie es kommt, können wir eine tiefere Verbindung mit uns selbst und unserer Umgebung erfahren.

Liebe das Jetzt und erkenne die Schönheit in der Gegenwart. Oft neigen wir dazu, uns auf die Vergangenheit oder die Zukunft zu konzentrieren, ohne den gegenwärtigen Moment wirklich zu schätzen. Doch indem wir uns bewusst auf das Hier und Jetzt einlassen, können wir die Magie und Fülle des Lebens in jedem Augenblick entdecken.

Sei dankbar für das, was du hast, und öffne dein Herz für die Möglichkeiten, die das Leben dir bietet. Die Welt ist reich an Erfahrungen, Abenteuern und Begegnungen, und wenn wir uns für das Unbekannte öffnen und Veränderungen annehmen, können wir uns weiterentwickeln und neue Horizonte entdecken.

Wenn du den folgenden Templergrundsatz beachten möchtest, dann sollst du ein Leben der bedingungslosen Liebe führen und die Welt so annehmen, wie sie ist. Die Essenz dieser Lehre liegt in der Fähigkeit, die Gegenwart und das Leben in all seinen Facetten zu lieben, ohne Urteil oder Widerstand.

Die Templer lehren uns, dass wahre Liebe nicht an Bedingungen geknüpft ist. Es bedeutet, die Menschen, Situationen und Ereignisse in unserem Leben anzunehmen, ohne sie ändern oder kontrollieren zu wollen. Indem du die Welt so liebst, wie sie ist,

entwickelst du eine tiefere Verbundenheit zu allem Leben und findest inneren Frieden und Akzeptanz.

Das bedeutet nicht, dass du passiv bleiben oder dich unangemessenen Situationen fügen sollst. Vielmehr geht es darum, mit einem offenen Herzen und einem liebevollen Geist zu handeln, während du gleichzeitig die Realität akzeptierst, die sich vor dir entfaltet.

Wenn du die Welt so liebst, wie sie ist, entwickelst du auch eine grössere Wertschätzung für die kleinen Freuden und Schönheiten des Lebens. Du lernst, die Gegenwart bewusst zu erleben und dich an den einfachen Dingen zu erfreuen. Das Leben wird zu einem kostbaren Geschenk, und du entwickelst eine tiefere Dankbarkeit für alles, was dir begegnet.

Gleichzeitig erlaubt es dir diese Haltung der bedingungslosen Liebe, dich von negativen Emotionen und Urteilen zu befreien. Du wirst weniger von Ärger, Groll oder Unzufriedenheit beherrscht, da du die Macht hast, deine Reaktionen auf das Leben zu wählen. Du wirst frei von der Last des Strebens nach Perfektion und kannst stattdessen das Leben in seiner wahren Einfachheit und Schönheit geniessen.

Leben nach diesem Templergrundsatz bedeutet auch, Mitgefühl für dich selbst und andere zu haben. Niemand ist vollkommen, und wir alle machen Fehler. Indem du dich selbst und andere mit liebevollen Augen betrachtest, eröffnest du den Raum für Wachstum und Heilung.

Die bedingungslose Liebe ist eine mächtige Kraft, die die Welt verändern kann. Wenn du dich selbst und andere mit Liebe annimmst, kannst du eine Atmosphäre der Güte und Verständnis schaffen, die sich auf andere ausdehnt. Du kannst ein Vorbild für ein Leben der Liebe und Akzeptanz sein und so einen positiven Einfluss auf deine Umgebung und die Menschen um dich herum haben.

Lebe im Einklang mit den Templergrundsätzen und liebe die Welt so, wie sie ist. Entwickle Mitgefühl für dich selbst und andere, und finde Frieden und Freude in der Gegenwart. Möge die Kraft der bedingungslosen Liebe dich führen und inspirieren, ein erfülltes und sinnvolles Leben zu führen.

Liebe so viel Du kannst

Liebe so viel du kannst, egal an welchem Ort du dich gerade befindest. Die Liebe ist eine universelle Kraft, die keine Grenzen kennt und uns in jedem Moment zur Verfügung steht.

Öffne dein Herz und lasse die Liebe in dein Leben strömen, unabhängig von deiner aktuellen Situation oder Umgebung. Liebe ist keine Begrenzung des Ortes, sondern eine innere Haltung, die uns befähigt, Mitgefühl, Fürsorge und Verbundenheit zu empfinden, wo immer wir uns befinden.

Sei achtsam und erkenne die Schönheit der Liebe in den kleinen Dingen des Lebens. Die Liebe kann sich in einem freundlichen Lächeln eines Fremden, in der Fürsorge eines geliebten Menschen oder in der Harmonie der Natur manifestieren. Indem wir uns für diese Momente öffnen und sie bewusst wahrnehmen, können wir eine tiefere Wertschätzung für die Liebe entwickeln, die uns umgibt.

Wenn du diesen Templergrundsatz beachten möchtest, dann sollst du ein Leben in bedingungsloser Liebe führen, egal wo du dich gerade befindest. Die Essenz dieser Lehre liegt darin, dass du die Fähigkeit hast, Liebe zu geben und zu empfangen, unabhängig von deiner aktuellen Situation oder deinem Aufenthaltsort. Liebe so viel du kannst, bedeutet, dein Herz für die Liebe zu öffnen und sie in jede Facette deines Lebens zu integrieren. Es geht darum, Liebe in all deinen Beziehungen zu zeigen, sei es zu deinen Freunden, deiner Familie, deinen Kollegen oder sogar zu Fremden, denen du begegnest. Es bedeutet, freundlich, mitfühlend und verständnisvoll zu sein, und anderen Menschen mit Respekt und Achtung zu begegnen.

Die Templer lehren uns, dass die Liebe eine mächtige Kraft ist, die die Welt verändern kann. Indem du Liebe gibst, schaffst du eine positive und harmonische Umgebung um dich herum und trägst dazu bei, das Leben anderer zu bereichern. Gleichzeitig empfängst du auch Liebe von anderen, denn das, was du aussendest, kehrt zu dir zurück.

Liebe so viel du kannst, bedeutet auch, dich selbst zu lieben und gut für dich zu sorgen. Du kannst nur aus einem vollen Herzen Liebe geben, wenn du selbst Liebe in dir trägst. Nimm dir Zeit für Selbstfürsorge und erkenne deine eigene Würde und Bedeutung an. Behandle dich selbst mit Freundlichkeit und Mitgefühl, so wie du es bei anderen tun würdest.

Es ist wichtig zu erkennen, dass die Liebe keine Grenzen kennt. Du kannst Liebe ausstrahlen und empfangen, egal wo du dich befindest. Ob du zu Hause bist oder auf Reisen, ob du dich in einer schwierigen Situation befindest oder in einer glücklichen Phase deines Lebens – die Liebe kann immer präsent sein.

Indem du nach den Templergrundsätzen lebst und so viel Liebe wie möglich gibst und empfängst, wirst du dich mit anderen und mit dir selbst verbunden fühlen. Du wirst ein erfülltes und sinnvolles Leben führen, das von Liebe und Harmonie erfüllt ist.

Lebe im Einklang mit diesem Templergrundsatz und liebe so viel du kannst, wo immer du auch sein magst. Strebe danach, ein Ausdruck der Liebe in deinem Leben zu sein und lass die Kraft der Liebe dein Herz und deine Handlungen leiten. Möge die Weisheit der Templer dich leiten und inspirieren, ein Leben der Liebe und Verbundenheit zu führen, egal wohin dich dein Weg führt.

Meine Verbundenheit

Unabhängig davon, ob ich es mir bewusst mache oder nicht, bin ich untrennbar mit der Ursache von allem, was existiert, verbunden. Ich bin ein Teil des großen Ganzen, das das Universum erschaffen hat und in dem alles miteinander verwoben ist.

Die Verbindung mit der Ursache von allem geht über das Verständnis unseres Verstandes hinaus. Es ist eine tief verwurzelte spirituelle Verbundenheit, die uns mit der Essenz des Seins vereint. In dieser Einheit erkennen wir, dass wir nicht getrennt voneinander oder von der Schöpfung sind, sondern dass wir alle in einem gemeinsamen Band des Lebens miteinander verbunden sind.

Wenn wir uns dieser Verbindung bewusst werden, erfahren wir eine tiefgreifende Transformation.

Wenn du diesen Templergrundsatz beachten möchtest, dann sollst du in deinem Leben die Erkenntnis kultivieren, dass du eins mit der Ursache von allem bist, was existiert. Diese Lehre der Einheit und Verbundenheit ist zentral für das Verständnis der Templertradition und kann eine tiefgreifende Wirkung auf dein Leben haben.

Die Templer lehren uns, dass alles in dieser Welt miteinander verbunden ist und dass es eine universelle Quelle des Seins gibt, aus der alles entspringt. Diese Quelle wird oft als das Göttliche, das Universum oder die Schöpfung bezeichnet. Indem du dich der Einheit mit dieser Quelle bewusst wirst, erkennst du deine Verbundenheit mit allem Leben und allem, was existiert.

Das Bewusstsein der Einheit eröffnet dir eine neue Perspektive auf das Leben. Du wirst erkennen, dass du nicht getrennt und isoliert existierst, sondern ein integraler Bestandteil des grösseren Ganzen bist. Dein Leben und dein Sein sind untrennbar mit dem Universum verbunden, und du trägst die Essenz der Schöpfung in dir. Indem du dir der Einheit bewusst wirst, kannst du auch ein tieferes Verständnis für die Natur und ihre Schönheit entwickeln. Du wirst die Harmonie und das Gleichgewicht in der Natur erkennen und eine grössere Wertschätzung für die Wunder der Welt um dich herum haben.

Die Erkenntnis der Einheit kann auch dein Verständnis für dich selbst vertiefen. Du wirst erkennen, dass du nicht nur ein zufälliges Wesen in dieser Welt bist, sondern eine einzigartige Manifestation der universellen Quelle. Du trägst die Kraft und das Potenzial des Göttlichen in dir und hast die Möglichkeit, deine Existenz bewusst zu gestalten.

Leben nach diesem Templergrundsatz bedeutet, diese Einheit zu ehren und sie in all deinen Handlungen und Beziehungen zu leben. Du kannst deine Verbindung zur universellen Quelle durch Meditation, Gebet oder andere spirituelle Praktiken vertiefen. Achte auf dein inneres Selbst und horche auf die tiefe Weisheit, die in dir ruht.

Leben im Bewusstsein der Einheit führt zu einem Gefühl der Ganzheit und Erfüllung. Du wirst erkennen, dass du einen wertvollen Beitrag zur Welt und zum Wohl aller leisten kannst. Du wirst ein Gefühl von Frieden und innerer Ruhe erfahren, da du dich in Harmonie mit der Schöpfung fühlst.

Möge die Erkenntnis der Einheit dich führen und inspirieren, ein Leben in tiefer Verbundenheit und Spiritualität zu führen. Lebe im Einklang mit den Templergrundsätzen und erkenne, dass du eins mit der Ursache von allem bist, was existiert. Möge diese Erkenntnis dein Leben bereichern und dir eine Quelle der Inspiration und Kraft sein.

Die Liebe des Universums

Unabhängig davon, ob ich es bewusst empfinde oder nicht, bin ich eins mit aller Liebe des Universums verbunden. Diese bedingungslose Liebe durchdringt alles, was existiert, und sie ist eine universelle Kraft, die uns alle miteinander vereint.

Die Liebe des Universums ist wie ein unsichtbares Band, das uns alle miteinander verbindet. Es ist die Essenz unseres Seins, die uns antreibt und nährt. Diese Liebe ist unendlich und grenzenlos, sie kennt keine Vorurteile oder Bedingungen. Sie ist eine unerschöpfliche Quelle der Heilung, des Trostes und der Freude.

Wenn wir uns dieser Verbindung bewusst werden, können wir eine tiefere Verbindung zu unserem wahren Selbst und zu anderen Menschen spüren. Die Liebe des Universums erinnert uns daran, dass wir nicht getrennt voneinander sind, sondern Teil eines größeren Ganzen, einer kollektiven Menschheit, die auf diesem Planeten lebt.

Wenn du diesem Templergrundsatz beachten möchtest, dann sollst du ein Leben in tiefem Bewusstsein darüber führen, dass du eins mit aller Liebe des Universums bist, unabhängig davon, ob du dieses Gefühl gerade empfindest oder nicht. Diese Lehre der universellen Liebe und Verbundenheit ist zentral für die spirituelle Entwicklung und kann eine transformative Wirkung auf dein Leben haben.

Die Templer lehren uns, dass die Liebe eine fundamentale und allgegenwärtige Kraft im Universum ist. Sie durchdringt alles, was existiert, und ist die treibende Kraft hinter der Schöpfung. Indem du dich der universellen Liebe bewusst wirst, erkennst du deine innere Verbindung mit dieser bedingungslosen und allumfassenden Liebe. Das Bewusstsein, dass du eins mit aller Liebe des Universums bist, eröffnet dir eine neue Dimension des Seins. Du wirst erkennen, dass du nicht nur ein isoliertes Individuum in dieser Welt bist, sondern ein integraler Teil des grossen Ganzen. Du trägst die Essenz der Liebe in dir und hast die Fähigkeit, diese Liebe zu empfangen, zu kultivieren und in die Welt zu bringen.

Die Erkenntnis, dass du eins mit aller Liebe bist, kann deine Wahrnehmung und Beziehung zu anderen Menschen und zur Natur verändern. Du wirst beginnen, die bedingungslose Liebe in allem und jedem um dich herum zu erkennen und zu schätzen. Du wirst Mitgefühl und Empathie für andere entwickeln und eine tiefere Verbindung zu ihnen spüren.

Leben nach den Templergrundsätzen bedeutet, diese universelle Liebe zu ehren und sie in all deinen Handlungen und Beziehungen zu leben. Es geht darum, die Liebe als deine wahre Natur anzuerkennen und sie als Leitfaden für dein Leben zu nutzen. Indem du dich selbst und andere mit Liebe betrachtest, schaffst du eine Atmosphäre der Harmonie und des Wohlbefindens um dich herum.

Die Liebe des Universums ist unerschöpflich und unabhängig von äusseren Umständen. Du kannst diese Liebe jederzeit in dir finden und dich mit ihr verbinden. Indem du dich bewusst für die Liebe öffnest, kannst du sie in dein Leben einladen und zu einem Kanal der Liebe für andere werden.

Lebe im Bewusstsein, dass du eins mit aller Liebe des Universums bist. Verbinde dich mit dieser bedingungslosen und allumfassenden Liebe und lass sie zu deiner Quelle der Inspiration und Kraft werden. Möge die Liebe dein Herz erfüllen und dich führen, ein Leben in tiefer Verbundenheit und Spiritualität zu führen. Möge die Weisheit der Templer dich leiten und dich daran erinnern, dass du ein geliebtes und bedeutendes Wesen in diesem wundervollen Universum bist.

Richten wir uns auf Liebe aus

Liebe ist die einzige Dimension, die verändert werden muss, um eine tiefgreifende Transformation in unserem Leben und in der Welt zu bewirken. Liebe ist eine universelle Kraft, die das Potenzial hat, alles zu heilen, zu verbinden und zu erneuern.

Wenn wir uns auf die Liebe ausrichten und sie in unseren Herzen kultivieren, können wir eine positive Veränderung in unserem Inneren und in unseren Beziehungen erfahren. Die Liebe erweckt unsere Seele und bringt uns in Einklang mit unserer wahren Natur. Sie lässt uns Mitgefühl und Verständnis für uns selbst und für andere entwickeln.

Liebe öffnet unsere Augen für die Schönheit und das Wunder der Welt um uns herum. Sie lässt uns die Bedeutung von Verbundenheit und Zusammengehörigkeit erkennen. Wenn wir uns von der Liebe leiten lassen, erkennen wir, dass wir alle miteinander verbunden sind und dass unsere Handlungen und Entscheidungen einen Einfluss auf das große Ganze haben.

Um eine positive Veränderung in der Welt zu bewirken, müssen wir zuerst die Liebe in uns selbst kultivieren und sie in all unseren Beziehungen zum Ausdruck bringen. Die Liebe ist eine transformative Kraft, die Hindernisse überwindet und Türen öffnet. Sie ermöglicht es uns, Konflikte zu lösen und uns für ein gemeinsames Ziel zu vereinen.

Wenn du diesen Templergrundsatz beachten möchtest, dann sollst du dein Leben in tiefster Hingabe und bedingungsloser Liebe gestalten, denn Liebe ist die einzige Dimension, die verändert werden muss. Die Templer lehren uns, dass die Liebe eine transformative und mächtige Kraft ist, die alles verändern kann und die Grundlage für ein erfülltes und sinnerfülltes Leben bildet.

Liebe ist der Schlüssel, der uns mit der Essenz unseres Seins verbindet und uns mit allem Leben in Resonanz bringt. Es geht nicht nur um romantische Liebe, sondern um eine Liebe, die jeden Aspekt unseres Daseins durchdringt - Liebe zu uns selbst, zu unseren Mitmenschen, zur Natur und zum Universum als Ganzes.

Indem du Liebe als zentrale Dimension in deinem Leben annimmst, wirst du einen bewussten Wandel erfahren. Du wirst beginnen, mit einem offenen Herzen durch die Welt zu gehen und die Schönheit und das Wunderbare in allem zu sehen. Du wirst lernen, Vergebung zu üben und das Leben ohne Vorurteile und Urteile zu betrachten. Liebe als zentrale Dimension zu leben bedeutet auch, Verantwortung für deine eigenen Gefühle und Handlungen zu übernehmen. Es ist ein Ruf, deine emotionalen Wunden zu heilen und deine Vergangenheit loszulassen, um Raum für positive Veränderungen zu schaffen. Es geht darum, Mitgefühl für dich selbst und andere zu haben und dich als Teil eines grösseren Ganzen zu erkennen.

Die Liebe als zentrale Dimension zu akzeptieren, ermöglicht es dir, Beziehungen auf eine tiefe und bedeutungsvolle Weise zu gestalten. Du wirst lernen, ehrliche und authentische Verbindungen zu anderen Menschen aufzubauen, die auf gegenseitigem Respekt und Achtung beruhen. Du wirst anderen mit Offenheit und Grosszügigkeit begegnen und sie so annehmen, wie sie sind.

Indem du Liebe als zentrale Dimension in dein Leben integrierst, wirst du auch eine grössere Verbindung zum Universum spüren. Du wirst erkennen, dass alles miteinander verbunden ist und dass du Teil eines grösseren göttlichen Plans bist. Dies wird dir ein tiefes Gefühl von Sinn und Zweck vermitteln und dir helfen, dein Leben bewusst zu gestalten.

Leben nach diesem Templergrundsatz bedeutet, Liebe als die treibende Kraft deines Seins anzunehmen. Es geht darum, jede Handlung und Entscheidung aus Liebe zu treffen und die Welt um dich herum mit Liebe zu erfüllen. Es ist eine Einladung, dein Herz zu öffnen und die unendliche Quelle der Liebe in dir zu entdecken.

Möge die Liebe dein Kompass sein, der dich durch das Leben führt und dich zu einem Kanal der Liebe für dich selbst und andere macht. Möge die Weisheit der Templer dich leiten und inspirieren, ein Leben in bedingungsloser Liebe und Verbundenheit zu führen. Indem du Liebe als die einzige Dimension akzeptierst, die verändert werden muss, wirst du in dir und um dich herum eine tiefgreifende Transformation erleben.

Liebe Dich

Was auch immer du tust, liebe dich dafür, dass du es tust. Selbstliebe und Selbstakzeptanz sind der Schlüssel zu einem erfüllten und glücklichen Leben. Wenn wir uns selbst bedingungslos lieben, können wir unsere Handlungen und Entscheidungen mit Mitgefühl betrachten. Es ist normal, dass wir manchmal Fehler machen oder uns in schwierigen Situationen befinden. Doch wenn wir uns selbst lieben, können wir uns selbst verzeihen und uns selbst unterstützen, anstatt uns selbst zu verurteilen.

Liebe dich für deine Bemühungen und dein Engagement. Jeder Schritt, den du in deinem Leben machst, ist ein Zeichen dafür, dass du voranschreitest und wächst. Selbst wenn du manchmal Zweifel hast oder nicht perfekt bist, erinnere dich daran, dass du wertvoll und liebenswert bist, genau so wie du bist.

Liebe dich für deine Stärken und Talente. Jeder von uns hat einzigartige Gaben und Fähigkeiten, die die Welt bereichern. Wenn du deine Stärken schätzt und nutzt, kannst du dein volles Potenzial entfalten und zu deinem wahren Selbst erblühen.

Liebe dich für deine Schwächen und Herausforderungen. Niemand ist fehlerlos, und es ist okay, Schwächen zu haben. Diese Schwächen machen uns menschlich und geben uns die Möglichkeit zu wachsen und zu lernen. Sei geduldig mit dir selbst und gib dir die Zeit, die du brauchst, um dich weiterzuentwickeln.

Liebe dich für deine Fähigkeit, Liebe zu geben und zu empfangen. Die Liebe, die du in die Welt bringst, kehrt zu dir zurück und bereichert dein Leben.

Wenn du diesem Templergrundsatz beachten möchtest, dann sollst du ein Leben führen, das von bedingungsloser Selbstliebe und Selbstakzeptanz geprägt ist. Die Templer lehren uns, dass wir uns selbst in jedem Aspekt unseres Lebens lieben sollen, unabhängig von unseren Handlungen oder Entscheidungen. Es geht darum, uns selbst mit Mitgefühl und Verständnis zu betrachten und uns selbst zu akzeptieren, genau so wie wir sind.

Die Praxis der Selbstliebe ist ein Weg, der uns zu einem tiefen Verständnis und einer tiefen Verbindung mit uns selbst führt. Es ist eine Erkenntnis, dass wir wertvoll und liebenswert sind, unabhängig von unseren Erfolgen oder Misserfolgen. Selbstliebe bedeutet, uns selbst zu umarmen und uns selbst zu erlauben, Mensch zu sein - mit all unseren Stärken und Schwächen.

Indem du dich selbst bedingungslos liebst, wirst du beginnen, dein Leben aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Du wirst dich von Selbstkritik und Selbsturteil befreien und stattdessen Mitgefühl und Güte für dich selbst entwickeln. Du wirst lernen, dich selbst zu ermutigen und dir selbst zu vergeben, wenn du Fehler machst oder Herausforderungen bewältigen musst.

Die Praxis der Selbstliebe ist auch eine Einladung, dich selbst in deinem vollen Potenzial zu sehen. Es geht darum, dich selbst zu ermächtigen und deine innere Stärke und Weisheit anzuerkennen. Du wirst beginnen, deine eigenen Fähigkeiten und Talente zu schätzen und sie in die Welt zu bringen, um einen positiven Beitrag zu leisten.

Die Selbstliebe ist ein ständiger Prozess der Weiterentwicklung und des Wachstums. Es geht nicht darum, perfekt zu sein, sondern darum, dich selbst bedingungslos anzunehmen und dich selbst zu unterstützen, während du dich entfaltest und entdeckst. Es ist eine Reise, die dich zu einer tiefen Selbstverwirklichung und Selbstliebe führt.

Leben nach den Templergrundsätzen bedeutet, dass du jeden Aspekt deines Lebens mit Liebe betrachtest - sei es deine beruflichen Bemühungen, deine persönlichen Beziehungen oder deine spirituelle Entwicklung. Es ist eine Erinnerung daran, dass du in jedem Moment deines Lebens wertvoll und liebenswert bist.

Möge die Selbstliebe dein ständiger Begleiter sein, der dich durch das Leben führt und dich dazu inspiriert, dich selbst zu lieben, egal was du tust. Möge die Weisheit der Templer dich lehren, dich selbst zu ehren und dich selbst zu lieben, auf eine Weise, die dich zu einem strahlenden Beispiel der Liebe für dich selbst und andere macht. Indem du dich selbst mit Liebe für das, was du tust, umarmst, wirst du eine tiefgreifende Transformation in deinem Leben erfahren und in dir eine Quelle der Liebe und des Wohlwollens finden.

Am Weg zur Erleuchtung

Erleuchtung ist keine Aufgabe, die du zuerst erledigen musst, um sie zu erreichen. Es ist kein Ziel, das in der Ferne liegt und darauf wartet, dass du es erreichst. Vielmehr ist Erleuchtung ein Zustand des Bewusstseins, den du in diesem Moment erfahren kannst, wenn du dich dafür öffnest.

Es gibt keinen vorgeschriebenen Weg oder eine bestimmte Abfolge von Handlungen, die du befolgen musst, um erleuchtet zu werden. Jeder Mensch hat seine eigene einzigartige Reise zum Erwachen, und es gibt viele Wege, die zu diesem Ziel führen können.

Erleuchtung ist kein Zustand, der nur den Auserwählten vorbehalten ist. Jeder Mensch hat das Potenzial, erleuchtet zu sein, da die Quelle des Bewusstseins in jedem von uns vorhanden ist. Es ist keine exklusive Erfahrung, sondern eine Möglichkeit, die jedem offensteht.

Es geht nicht darum, etwas zu erreichen oder zu erreichen, sondern vielmehr darum, sich bewusst zu werden und zu erkennen, wer du wirklich bist. Es ist ein Erwachen zu deinem wahren Selbst jenseits der begrenzenden Identifikationen und Konzepte, die du über dich selbst und die Welt hast.

Erleuchtung ist ein Prozess der inneren Transformation und des Erkennens der universellen Wahrheit. Es erfordert Achtsamkeit und die Bereitschaft, sich mit sich selbst und dem Leben auf eine tiefere Ebene zu verbinden.

Wenn du diesem Templergrundsatz beachten möchtest, dann bedeutet dies, dass du erkennst, dass es nichts gibt, was du zuerst tun müsstest, um erleuchtet zu werden. Die Templer lehren uns, dass die Erleuchtung bereits in uns liegt und dass es keine äusseren Bedingungen oder Handlungen gibt, die uns davon trennen. Es geht darum, die Essenz unseres Seins zu erkennen und uns mit unserer wahren Natur zu verbinden.

Leben nach den Templergrundsätzen bedeutet, dass du nicht darauf wartest, dass äussere Umstände oder Ereignisse dich erleuchtet machen. Es ist eine Einladung, die Suche im Aussen aufzugeben und nach innen zu schauen, um die Quelle der Erleuchtung in dir zu finden. Du wirst erkennen, dass du bereits alles hast, was du brauchst, um erleuchtet zu sein, und dass es nur darum geht, dich dieser Tatsache bewusst zu werden.

Die Praxis der Erleuchtung liegt darin, dich selbst zu erkennen und zu erforschen. Es ist eine Reise des inneren Wachstums und der Selbsterkenntnis. Indem du dich von den Illusionen und Begrenzungen des Ego befreist, wirst du beginnen, deine wahre Essenz zu erkennen - ein strahlendes Lichtwesen, das mit allem Leben verbunden ist. Leben nach den Templergrundsätzen bedeutet auch, dass du dich von jeglichem Druck oder Zwang befreist, etwas Bestimmtes zu erreichen, um als erleuchtet zu gelten. Es ist eine Einladung, dich selbst zu akzeptieren, genau so wie du bist, und dich nicht mit Selbstkritik oder Selbsturteil zu belasten. Du wirst erkennen, dass die Erleuchtung keine Leistung ist, die du erreichen musst, sondern ein Zustand des Seins, den du bereits in dir trägst.

Die Erleuchtung ist auch ein Prozess der Erwachens und der Bewusstwerdung. Es geht darum, die Wahrheit zu erkennen und dich von Illusionen und Täuschungen zu lösen. Du wirst beginnen, dein Leben bewusst zu gestalten und aus einer höheren Perspektive zu sehen. Es ist eine Reise der Weisheit und des inneren Friedens. Leben nach den Templergrundsätzen bedeutet, dass du in jedem Moment deines Lebens bewusst und achtsam bist. Es ist eine Einladung, dich mit dem gegenwärtigen Moment zu verbinden und jeden Augenblick als Gelegenheit zur Erleuchtung zu sehen. Du wirst lernen, das Leben in seiner Ganzheit zu schätzen und dich mit allem Leben verbunden zu fühlen.

Möge die Weisheit der Templer dich lehren, dass die Erleuchtung bereits in dir liegt und dass du nichts tun musst, um sie zu erreichen. Möge die Erkenntnis, dass du bereits erleuchtet bist, dich dazu inspirieren, aus deinem wahren Sein heraus zu leben und dein Leben in Bewusstheit und Liebe zu gestalten. Indem du die Illusion der Trennung und Begrenzung aufgibst, wirst du in dir eine unerschöpfliche Quelle der Erleuchtung finden, die dich dazu befähigt, ein Leben in tiefer Verbundenheit und Weisheit zu führen.

Wie Du die Erleuchtung erlangst

Die Erleuchtung ist unabhängig davon, wie du sie erlangst. Es gibt keinen festgelegten Weg oder ein bestimmtes Schema, das du folgen musst, um diesen Zustand des Bewusstseins zu erreichen.

Erleuchtung ist keine exklusive Erfahrung, die nur den Auserwählten vorbehalten ist. Sie ist für jeden zugänglich, der den inneren Ruf verspürt und sich auf die Suche nach seiner wahren Essenz begibt.

Es ist wichtig zu verstehen, dass es nicht darum geht, bestimmte Rituale oder Praktiken zu befolgen, um erleuchtet zu werden. Vielmehr geht es darum, sich selbst und das Leben auf einer tieferen Ebene zu erkennen und sich mit der Quelle des Bewusstseins zu verbinden.

Die Wege zur Erleuchtung können vielfältig sein. Einige Menschen finden sie in der Stille der Meditation, während andere sie in der Schönheit der Natur entdecken. Manche suchen sie in spirituellen Lehren und Weisheiten, während andere sie in liebevollen zwischenmenschlichen Beziehungen erfahren.

Wenn du diesen Templergrundsatz beachten möchtest, dann bedeutet dies, dass du dich von jeglichen festen Vorstellungen oder Begrenzungen darüber befreist, wie du die Erleuchtung erlangen sollst. Die Templer lehren uns, dass die Erleuchtung nicht an bestimmte Methoden, Rituale oder Glaubenssysteme gebunden ist. Es geht darum, dass du deinen eigenen Weg zur Erleuchtung findest und dich von äusseren Dogmen löst.

Leben nach den Templergrundsätzen bedeutet, dass du dich nicht in starre Strukturen oder traditionelle Vorgaben zwängst, um die Erleuchtung zu erlangen. Es ist eine Einladung, deine eigene innere Wahrheit zu erkennen und deinem Herzen zu folgen. Du wirst beginnen, dich von äusseren Erwartungen und Meinungen zu lösen und deine eigene innere Führung zu entdecken.

Die Erleuchtung ist ein individueller und einzigartiger Prozess für jeden Menschen. Es ist keine einheitliche Methode, die für alle gleich funktioniert. Leben nach den Templergrundsätzen bedeutet, dass du dich von Vergleich und Wettbewerb befreist und dich auf deine eigene Reise der Erleuchtung konzentrierst.

Die Praxis der Erleuchtung liegt darin, dich selbst zu erforschen und zu entdecken. Es ist eine Reise der Selbstbeobachtung und Selbsterkenntnis. Du wirst beginnen, dich mit deinem wahren Selbst zu verbinden und dich von Illusionen und Äusserlichkeiten zu lösen. Es ist eine Reise des inneren Wachstums und der Bewusstwerdung.

Leben nach den Templergrundsätzen bedeutet auch, dass du dich von jeglicher spiritueller Dogmatik befreist. Es ist eine Einladung, deinen eigenen Glauben und deine eigene Spiritualität zu erkunden und zu gestalten. Du wirst beginnen, dich von äusseren Autoritäten zu lösen und deine eigene innere Weisheit anzuerkennen. Die Erleuchtung ist auch ein Weg der Selbstliebe und des Mitgefühls. Es geht darum, dich selbst bedingungslos anzunehmen und dich selbst zu lieben, genau so wie du

bist. Du wirst lernen, dich selbst zu unterstützen und dir selbst zu vergeben, wenn du Fehler machst oder Herausforderungen bewältigen musst.

Leben nach diesem Templergrundsatz bedeutet, dass du die Erleuchtung als einen Prozess des persönlichen Wachstums und der inneren Transformation siehst. Es ist eine Einladung, das Leben in all seinen Facetten zu umarmen und die Erleuchtung als eine kontinuierliche Reise zu betrachten.

Möge die Weisheit der Templer dich dazu inspirieren, deine eigene einzigartige Reise zur Erleuchtung zu gestalten und dich von jeglichen äusseren Zwängen oder Erwartungen zu befreien. Möge die Erkenntnis, dass der Erleuchtung egal ist, wie du sie erlangst, dich dazu befähigen, dich selbst in all deiner Schönheit und Einzigartigkeit zu erkennen und dein Leben mit Liebe, Mitgefühl und Bewusstheit zu erfüllen. Indem du dich von äusseren Begrenzungen befreist und dich auf deine innere Wahrheit verlässt, wirst du eine tiefgreifende Transformation in dir erfahren und ein Leben in authentischer Erfüllung und spiritueller Verbundenheit führen.

Die Reiche

Das Universum offenbart sich uns als eine faszinierende Sphäre, bestehend aus vielfältigen Reichen, die eine einzigartige und harmonische Ordnung bilden. In diesen Ebenen finden sich das majestätische Gottesreich, das geheimnisvolle Menschenreich, das lebendige Tierreich und das scheinbar unbewegliche Mineralreich. Jedes dieser Reiche besitzt seine eigene Essenz und ist erfüllt von einer lebendigen Seele, die es miteinander verbindet.

Das Gottesreich erstrahlt in unendlichem Glanz und bildet den Ursprung und die Essenz allen Seins. Es ist die Quelle von Weisheit, Liebe und spiritueller Erkenntnis. Jedes Wesen in diesem Reich ist erfüllt von göttlichem Licht, und ihre Harmonie durchdringt das gesamte Universum.

Im Menschenreich entfaltet sich eine bemerkenswerte Vielfalt an Geist und Emotionen. Der Mensch, als Krönung der Schöpfung, trägt das Potenzial zur Erleuchtung in sich und ist fähig, die Grenzen des Wissens und der Kreativität zu erkunden. In diesem Reich der Möglichkeiten spiegeln sich die Dualitäten des Lebens wider, die Herausforderungen und Triumphe, die jedem Individuum eigen sind.

Das Tierreich ist geprägt von einer beeindruckenden Vielfalt an Lebensformen, von den majestätischen Raubkatzen bis hin zu den winzigen Insekten. Jedes Tier besitzt eine einzigartige Seele, die es mit seinen Instinkten und Verhaltensweisen verbindet. Die Tiere zeigen uns, dass das Leben in all seinen Formen einen wertvollen Platz im kosmischen Gefüge innehat.

Das Mineralreich, scheinbar unbewegt und starr, ist dennoch von einer subtilen Energie durchdrungen. Kristalle, Steine und Edelmetalle besitzen nicht nur eine ästhetische Schönheit, sondern werden auch von esoterischen Gelehrten als Träger spiritueller Kräfte betrachtet. In ihrer Schlichtheit verweisen sie auf die grundlegenden Elemente der Schöpfung und erinnern uns daran, dass alles miteinander verbunden ist.

So offenbart sich uns das Universum als ein wunderbares Gefüge von Reichen, die alle beseelt sind und uns die Möglichkeit bieten, uns selbst und die Welt um uns herum zu verstehen. Mögen wir mit dem Wissen um diese Einheit in Harmonie und Ehrfurcht leben und unsere Reise als Teil des großen Ganzen fortsetzen.

Wenn du diesen Templergrundsatz befolgen möchtest, solltest du dich auf das Verständnis und die Anerkennung der verschiedenen Reiche im Universum konzentrieren. Diese Reiche umfassen das Gottesreich, das Menschenreich, das Tierreich und das Mineralreich, von denen jedes beseelt ist und eine einzigartige Rolle in der Schöpfung spielt. Als Templer ist es wichtig, diese spirituelle Perspektive zu verstehen und in deinem täglichen Leben zu integrieren.

Beginnen wir mit dem Gottesreich, der Quelle und dem Ursprung von allem, was existiert. Die Anerkennung und Verbindung mit dem Göttlichen ist für einen Templer von zentraler Bedeutung. Das Streben nach spiritueller Erkenntnis und Verbindung mit der göttlichen Quelle sollte in allem, was du tust, reflektiert werden. Indem du deine Spiritualität pflegst und bewusst mit der göttlichen Essenz in dir und in allem um dich herum in Verbindung trittst, wirst du zu einem Kanal für göttliche Liebe, Weisheit und Schöpfung.

Das Menschenreich ist ein Ort der Erfahrung, des Wachstums und der Erkenntnis. Als Mensch hast du die einzigartige Fähigkeit, dich selbst und die Welt um dich herum zu erfahren und zu gestalten. Dieser Templergrundsatz fordert dich auf, dein Leben bewusst zu leben, deine Entscheidungen mit Bedacht zu treffen und in Harmonie mit den universellen Gesetzen zu leben. Es bedeutet, Mitgefühl und Respekt für andere Menschen zu haben und eine offene und liebevolle Haltung gegenüber allen Lebewesen einzunehmen.

Das Tierreich ist ein weiterer wichtiger Aspekt der Schöpfung, und dieser Templergrundsatz lehrt uns, die Beseeltheit aller Lebewesen anzuerkennen. Es bedeutet, in Einklang mit der Natur zu leben, die Tiere zu achten und zu schützen und ihre Rolle in der ökologischen Balance zu würdigen. Die Templer ermutigen dich, eine liebevolle und fürsorgliche Beziehung zu den Tieren zu entwickeln und dich für ihren Schutz und ihr Wohlergehen einzusetzen.

Das Mineralreich ist ein weiterer Teil der Schöpfung, der oft übersehen wird. Doch auch Steine und Mineralien sind beseelt und tragen eine einzigartige Energie. Dieser Templergrundsatz erinnern dich daran, die Schönheit und den Wert der natürlichen Welt um dich herum zu schätzen, einschliesslich der Steine, Berge, Flüsse und Wälder. Durch die Wertschätzung und den Respekt für die Erde und ihre Ressourcen kannst du zu ihrer Erhaltung und Heilung beitragen.

Als Alchemist hast du die Fähigkeit, in verschiedenen Reichen zu wirken und spirituelles Wissen und Weisheit in die physische Welt zu bringen. Es bedeutet, die universellen Gesetze und Prinzipien in deinem täglichen Leben anzuwenden und deine spirituelle Entwicklung zu fördern. Indem du dich auf die beseelte Natur aller Reiche und Wesen konzentrierst, kannst du in Harmonie mit der Schöpfung leben und ein erfülltes und sinnvolles Leben führen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Leben nach den Templergrundsätzen bedeutet, sich mit der göttlichen Essenz zu verbinden, bewusst und mitfühlend zu leben, die beseelte Natur aller Wesen und Reiche anzuerkennen und als Alchemist das spirituelle Wissen in die physische Welt zu bringen. Indem du in Einklang mit den universellen Gesetzen lebst und dein Leben als ein lebendiges Zeugnis der göttlichen Liebe und Weisheit gestaltest, kannst du zu einem positiven Einfluss auf die Welt um dich herum werden und zur Heilung und Harmonie des gesamten Universums beitragen.

AMEN

אָמֵן

آمین

ॐ

АМИНЬ

Willkommen im „Alten Souveränen Templer Orden“, unsere Pforte ist jetzt für Sie geöffnet.

Sie haben nun die seltene Gelegenheit, Teil unserer Bruderschaft zu werden, deren Wurzeln bis ins Mittelalter reichen: der „Alte Souveräne Templer Orden“. Als Hüter des heiligen Grals und Beschützer der Pilgerwege nach Jerusalem waren die Tempelritter einst der mächtigste und reichste Orden ihrer Zeit. Doch im Jahr 1307 wurden sie gejagt und ausgelöscht.

Doch einige tapfere Templer entkamen der Verfolgung und bewahrten das kostbare Templergeheimnis bis heute. Nun hat der Orden seine Pforten für kurze Zeit geöffnet, um neue würdige Mitglieder aufzunehmen. Sind Sie bereit, Teil dieser traditionsreichen Gemeinschaft zu werden?

Was erwartet Sie im Alten Souveränen Templer Orden?



Ein einzigartiger Ritterorden mit einer Logenabteilung.



Der Erwerb eines Rittertitels erfordert Ehrgeiz und Engagement. Durchlaufen Sie die verschiedenen Grade und beweisen Sie Ihre Würdigkeit.



Unsere Bruderschaft ist modern und weltweit vernetzt. Online-Konferenzen und Vorträge per Webcam ermöglichen Ihnen eine flexible Teilnahme.



Unser reichhaltiges Lehrmaterial steht Ihnen jederzeit im Internet zur Verfügung.



Wir sind eine Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt und Ihnen bei Ihrer persönlichen Entwicklung hilft.

Doch seien Sie gewarnt - unser Orden ist nicht für jedermann:



Ethik und Anstand sind für uns von höchster Bedeutung. Unehrenhaftes Verhalten wird nicht toleriert.



Respekt gegenüber allen Mitgliedern und Achtung des Christentums sind Grundvoraussetzungen.



Das erlangte Wissen sollte stets positiv und zum Wohle der Gemeinschaft eingesetzt werden.

Wenn Sie sich dennoch berufen fühlen und den Anforderungen gewachsen sind, dann stellen Sie jetzt Ihren Aufnahmeantrag und nutzen Sie die Gelegenheit einer einmonatigen Test-Mitgliedschaft. Lernen Sie unsere Geschichte und unsere heutige Mission kennen, und entscheiden Sie dann, ob der Alte Souveräne Templer Orden Ihr neues Zuhause werden soll.

Gehen Sie den Weg des Ritters, erkunden Sie die mystischen Geheimnisse vergangener Zeiten und nehmen Sie an unserer gemeinschaftlichen Tafelrunde teil. Der Rittertitel wird nicht nur ein Symbol sein, sondern eine Ehre, die Sie in Ihrem Leben tragen werden. Seien Sie ein würdiger Wächter des Tempelerschatzes - treten Sie ein in den Alten Souveränen Templer Orden!

HIER AUFNAHME ANTRAG STELLEN!

<http://templernorden-asto.com/aufnahmegesuch/>

Ralph von Reichenberg ist seit 45 Jahren Grossmeister des "Alten Souveränen Templer Ordens".



Er wurde genau 500 Jahre nach den letzten Kreuzzügen am 24.12.1943 geboren und führt uns in diesem außergewöhnlichen Buch in die tiefgründige Philosophie und mystische Weisheit dieser ehrwürdigen Tradition ein. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Templer und entdecken Sie, wie ihre Lehren Ihr Leben bereichern können.

Bei seinen zahlreichen Besuchen in Budapest erfuhr er von einer Gruppe von Menschen, die in den Ländern Polen, Tschechoslowakei, Ungarn und Ukraine lebten. Diese Menschen waren Templer und waren in die Geheimloge seines Urgroßvaters in Reichenberg eingeweiht worden.

Nach der Auflösung dieser Loge verteilte sich seine Familie auf die umliegenden Länder und einige Mitglieder wanderten sogar nach Amerika aus.

Sein Großvater, der 1873 in Reichenberg geboren wurde, trat 1892 dem K.u.K. Infantrieregiment Nr. 4 (Hoch- und Deutschmeister) bei. Sein späterer Vorgesetzter wurde Fürst Eugen von Österreich, der Hochmeister des "Deutschen Ordens". Nach dem Ende des Habsburgerreiches wurde der "Deutsche Orden" schließlich zu einem kirchlichen Orden, bei dem die echten Ordensmitglieder heute Priester sein müssen.

Die in Reichenberg eingeweihten Templer versuchten, in kleinem Kreis weiterzuarbeiten. Sie waren die Priore der verschiedenen Länder und trafen sich einmal im Jahr zu einem Kapitel, meistens in Budapest, da eine Reise nach Ungarn damals leichter möglich war.

Die Priore oder Landesmeister, wie wir sie heute nennen, bestimmten auch ihre Nachfolger, die bei Tod des amtierenden Priors einen Schlüssel überreicht bekamen. Dieser Schlüssel war das Zeichen ihrer Einweihung und dass sie ihre Funktion legal ausübten.

Bei jedem Kapitel gab es einen runden Tisch, ähnlich der Gralsrunde, mit einem Podest mit 7 Türen, genau so viele wie es Priore gab. Vor dem Kapitel musste jeder Prior mit seinem Schlüssel eine Tür öffnen, um sicherzustellen, dass nur Eingeweihte anwesend waren. Für den Fall, dass ein Schlüssel nicht passte, wurde berichtet, dass ein Mechanismus ausgelöst wurde, der den Eindringling auf der Stelle tötete.

Diese 7 Priore werden in unserer Ordenslegende heute als die "7 Weisen" bezeichnet. Er wurde von diesen Würdenträgern in Budapest geschult und eingeweiht. Da seine Vorfahren aus Reichenberg kamen, nahm er den Ordensnamen "Ralph von Reichenberg" an.

Einige der Würdenträger sprachen Deutsch, andere mussten übersetzt werden. Ihm wurden Schriften in deutscher Sprache überreicht, die zum Großteil vor dem Zweiten Weltkrieg verfasst wurden. Diese Schriften bildeten die Grundlage für die Rituale der Ritterrunde und des Logensystems.

Am 17. Februar 1974 wurde er zum Großmeister des Ordens ernannt und mit dem Aufbau des Ordens in der westlichen Welt beauftragt. Das Datum hatte eine besondere Bedeutung, da an diesem Tag die Superiorplaneten Uranus, Saturn und Jupiter ein genaues Trigon bildeten.

Der Orden wurde zunächst in der Schweiz gegründet und dann in den USA als "Free Templar Order" registriert. Später wurde der Orden in verschiedenen Ländern aktiv, zuerst durch einen Komtur und später durch einen eigenen Landesmeister. Schließlich wurde der Ordensname geändert, da "Free Templar Order" oft zu Missverständnissen führte. Seit den 90er Jahren heißt unser Orden "Alter Souveräner Templer Orden", abgekürzt ASTO.

Als Ordenshochsitz diente ihm zunächst ein Büro in der Wiener Formanekgasse. Später hatten sie Räume in der XAIR Villa im Schloss Schönbrunn, darunter eine Ordenskapelle mit Fresken aus der Templergeschichte, einen Rempter und einen Garten mit schönen alten Bäumen. In der Folge legten sie einen Geheimgang vom Ordenshochsitz zum Hauptgebäude des Schlosses frei.

